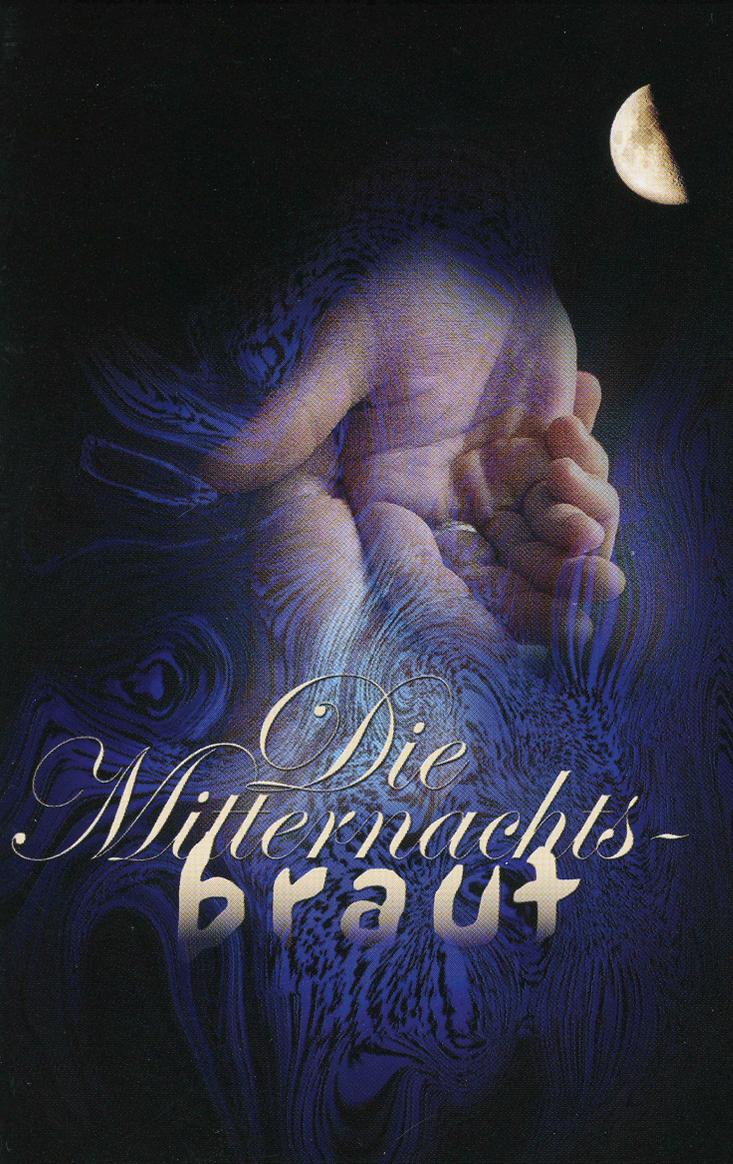


2 0 0 3

D I E

Schwaben**bühne**

Roth- und Illertal e. V.



*Die
Mitternachts-
braut*



**Der Bauer
als Millionär**



- **sicher**
- **flexibel**
- **renditestark**

IDEEN FÜR IHRE ZUKUNFT.

**Vermögen professionell
aufbauen und sichern:**
Wenn Sie mehr aus Ihrem
Vermögen machen wollen,
sind Sie bei uns genau richtig.
Bei uns beraten Sie erfahrene
Spezialisten, die Ihnen ein
umfangreiches Angebot zu
Ihrem persönlichen
Vermögensmanagement bieten.

**Immer aktuelle Angebote.
Fragen Sie uns!**

www.sparkasse-neu-ulm-illertissen.de
e-mail: info@sparkasse-neu-ulm-illertissen.de

... ganz in Ihrer Nähe:

Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen



Grußwort

Auch in diesem Jahr tritt die Schwabenbühne Roth- und Illertal mit 2 interessanten Aufführungen an die Öffentlichkeit und erfüllt die Freilichtbühne beim Vöhlinschloss mit buntem Leben.

Mit Ferdinand Raimunds Zaubermärchen „Der Bauer als Millionär“ führt die Schwabenbühne die Zuschauer sowohl in das Reich der phantastischen Feen- und Geisterwelt aber auch in die reale Menschenwelt mit all ihren Licht- und Schattenseiten. Letztendlich – wie sich das für Märchen gehört – siegt aber Zufriedenheit, Glück und menschliche Wärme über Geiz und Reichtum. Damit hat sich die Schwabenbühne bereits zum zweiten Mal für ein Stück des bekannten Wiener Autors entschieden. Wie vor 14 Jahren mit dem Stück „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ können wir uns auch diesmal wieder auf eine Uraufführung mit schwäbischem Ambiente freuen.

Erfreulicher Weise gibt es auch heuer wieder parallel dazu ein Jugendtheater. Mit dem bei Limburg lebenden Autor Horst Helfrich, der auch schon für das Fernsehen geschrieben hat, wird mit der „Mitternachtsbraut“ ein sprühend-witziges aber auch hintersinniges Lustspiel, bei dem es vor allem um Lüge und Wahrheit geht, zur Aufführung kommen, welches die großen und kleinen Besucher in seinen Bann ziehen wird.

Neu und für die Besucher vorteilhaft ist in diesem Jahr auch die fest installierte Zuschauertribüne, die aus einer freitragenden Holzkonstruktion mit begrüntem



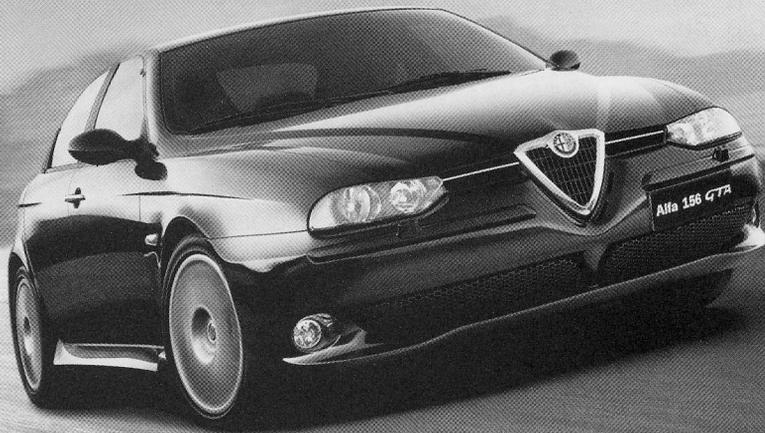
Dach und ohne Stützpfeiler, die bisher teilweise die Sicht auf die Spielfläche beeinträchtigt haben, besteht.

Ich darf der Schwabenbühne und ihren Akteuren namens der Stadt Illertissen herzlich für den großen Einsatz und Aufwand danken, den ein solches Unternehmen erfordert. Der wichtige kulturelle Beitrag für unsere Stadt in den Sommermonaten stellt sicher wiederum einen unnachahmlichen Höhepunkt im Kulturkalender dar.

Den hoffentlich zahlreichen Besuchern aus nah und fern wünsche ich erlebnisreiche Abende bei angenehmer Witterung und ein unbeschwertes Eintauchen in die Märchenwelt vor der Kulisse unseres Vöhlinschlusses.

Marita Kaiser
Erste Bürgermeisterin

Der Mythos kehrt zurück.



3.2 V6 24V-Motor • 184 kW (250 PS) • 250 km/h • 6-Gang-Getriebe • 17-Zoll-Leichtmetallfelgen
Xenon-Scheinwerfer • Leder-Sportsitze • BOSE®-Soundsystem • Dual-Zonen-Klimaautomatik

Abbildung enthält Sonderausstattung.

Autohaus LINDNER

Alfa 156 **GTA**



Auer Straße
89257 Illertissen
Telefon 0 73 03/95 91 30
www.fiatlindner.de

Grußwort

Herzlich willkommen, liebe Besucherin,
lieber Besucher der Schwabenbühne Illertissen!

Es freut mich ganz besonders, Sie heute auf unserem schönen Freilichtgelände begrüßen zu dürfen. Alle Mitspieler, Erwachsene und Jugendliche, Statisten und viele fleißige Helfer vor und hinter der Bühne freuen sich, Ihnen heute einen unvergessenen Theaterabend bieten zu können. Gerne möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die mit ihrem Einsatz und mit ihrem unermüdlichen Engagement dazu beitragen, eine hoffentlich erfolgreiche Spielsaison stattfinden zu lassen.

Liebe Besucherin, lieber Besucher,
in der vergangenen Spielsaison habe ich unter anderem versprochen, Ihnen ab dem Jahr 2003 eine feste und geräuscharme Überdachung der Tribüne zu bieten. Mit viel Einsatzfreude der gesamten Vorstandschaft, vielen fleißigen Helfern, dem Bauleiter Josef Graf und den zuständigen Firmen ist es uns gelungen, diesen großen Kraftakt zu bewältigen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei

- allen Sponsoren, die uns bis jetzt durch ihre großzügige Spende unterstützt haben
- allen Gönnern der Schwabenbühne, die bereits einen „Baustein“ gekauft haben
- bei unserem Mitglied Josef Graf, der die Bauleitung übernommen und sich mit sehr viel



Ausdauer, Geduld und einem hohen Zeitaufwand dieser Aufgabe gewidmet hat

- bei allen freiwilligen Helfern, die sehr viele Arbeitsstunden auf dem Gelände hier verbracht haben.

Hier zeigt sich wieder einmal, dass mit einem „Miteinander“ sehr viel bewegt werden kann!

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Theaterabend auf unserem Freilichtgelände. Steigen Sie ein in das Reich der Feen und Zauberer bei der Erwachsenenaufführung, und lassen Sie sich bei der Jugendaufführung von einem modernen Märchen begeistern!

Viel Spaß und einen entspannten Abend wünscht Ihnen

Annemarie Schmidt
1. Vorsitzende

Staudengärtnerei Gaissmayer

Der Treffpunkt für
Freunde der Gartenkultur

Unsere Öffnungszeiten

März und November

Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

Sa. 8.00-12.00 Uhr

April bis Oktober

Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Sa. 8.00-14.00 Uhr

Dezember bis Februar

Nach telefonischer Vereinbarung unter 07303 7258

14.06.2003 **RosenInspirationen**

Stauden- und Rosenmarkt, 10 - 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Staudengärtnerei Gaissmayer

12.07.2003 **Hortikultur und Handwerk**

Pflanzen und Accessoires für Haus und
Garten 10 - 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Staudengärtnerei Gaissmayer

13., 14.09.2003 **Illertisser Gartenlust**

Motto: Garten – Zeit und Mode
mit **GartenFlohmarkt**

Veranstaltungsort:

Staudengärtnerei Gaissmayer

18.10.2003 **Denn alle Lust will Ewigkeit**

Die andere Grabgestaltung und
Friedhofkultur 10 - 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Staudengärtnerei Gaissmayer

14., 15. und 16.11.2003 **ImmerGrün**

Ideen und Impressionen für Freunde der
Gartenkultur 10 - 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Bauernhofmuseum Illerbeuren

12., 13. und 14.03.2004 **Gertrudenmarkt**

Frühjahrsmarkt, 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

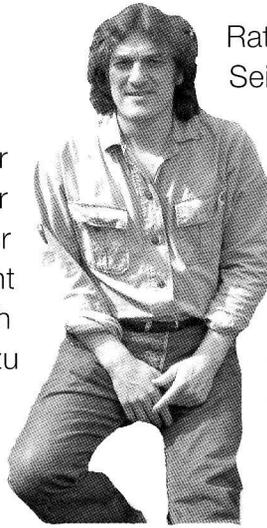
Bauernhofmuseum Illerbeuren

Besuchen Sie auch unseren e-shop

Staudengärtnerei Gaissmayer Jungviehweide 3 89257 Illertissen www.staudengaissmayer.de

Grußwort

Hallo,
ja immer noch ich, nur die Haare sind länger geworden. Wie schon in den Jahren davor begrüße ich Sie und Euch als Leiter der Jugendarbeit in der Schwabenbühne. Nicht zu glauben, aber mir macht es immer noch Spaß mit ca. 30 Jugendlichen Theater zu machen. Auch heuer haben alle Beteiligten viel Schweiß, Kraft und Herzblut daran gelassen, Ihnen und natürlich Euch einen schönen Theaterabend bieten zu können. Als erstes möchte ich mich an dieser Stelle bei Zille (Silke Uhl) bedanken, die mich in den letzten beiden Jahren so toll unterstützt hat. Leider musste sie aus beruflichen Gründen heuer pausieren. Ich hoffe aber auf nächstes Jahr. Auch die letztjährige Assistentin, Katja Rueß musste in dieser Saison aus zeitlichen Gründen passen. Aber glücklicherweise habe ich in Stefan Schlögel und Julia Aigner, zwei theatererfahrene Mitarbeiter gefunden, die mir mit



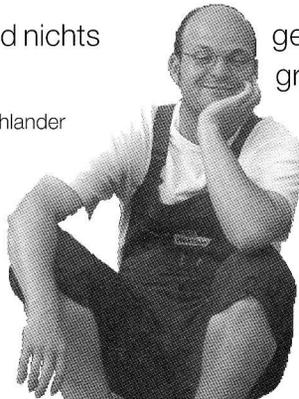
Rat und Tat zu jeder Stunde, Tag und Nacht zur Seite standen. Ich bin froh, dass das Musikduo Michael Bergmann als Gesangstrainer und Matthias Glogger als Komponist und Produzent immer noch an Bord ist. Die Musik ist wie auch schon letztes Jahr ein wichtiger Teil des Stückes. Also haben wir wieder im Februar begonnen unsere Rollen einzustudieren und wöchentlich zwei Mal geprobt, getanzt und natürlich gesungen. Als es das Wetter dann zuließ, haben wir samstags das Bühnenbild entworfen und gebaut. Dabei hat uns in bewährter Weise der „Chef“ Christoph Schlander unterstützt. Aber er hat heuer nicht nur den Bühnenbau begleitet, sondern hat auch noch in vielen Einzelproben mit den Jugendlichen die Rollen einstudiert und vertieft. Vielen Dank an alle, die heuer ihre Kraft eingesetzt haben, die Mitternachtsbraut auf die Bühne zu bringen. Ich wünsche Euch und Ihnen viel Freude mit unserer Aufführung. Und mit der neuen Überdachung macht es auch noch mehr Spaß.

Und das sind die Drei, ohne die bei der Jugend nichts



Julia Aigner

Christoph Schlander



gehen würde, die mir und den Kindern eine große Stütze waren.



Stefan Schlögel

Vielen Dank nochmal Euch Dreien und viele Grüße Euer Boxi

S

tarten Sie

mit uns in eine
neue Welt
des Wohnens.



Wohnerlebnis auf
5 Etagen
Möbelhaus
Memminger Straße
Möbelhaus
Wannengasse
Schreinerei
Max-Eyth-Straße
Illerrieden

DER NEUE

möbel konrad

Memminger Straße 71, 89269 Vöhringen/Iller
Tel. 0 73 06 - 95 01 00, Fax 0 73 06 - 57 73
e-mail: info@moebel-konrad.trendverband.de

Katja Prussas

Regisseurin und Dramaturgin

Im Erwachsenenstück – Der Bauer als Millionär – führt dieses Jahr Katja Prussas Regie.



- Inszenierungen in Esslingen, Saarbrücken, Stuttgart und Rennes/Frankreich.
- Dramaturgin für das Marco Santi Danse Ensemble
- Förderpreis der Stadt Saarbrücken
- Stipendiatin beim Berliner Theatertreffen und des Fonds Darstellender Künste in Berlin
- Lebt und arbeitet in Stuttgart

Katja hinterließ gleich beim ersten Gespräch mit den Verantwortlichen der Schwabenbühne einen recht guten Eindruck. Sie trat mit jugendlichem Elan auf und überzeugte mit erfolgversprechenden Ideen zu unserem Sommerstück. Auch bei den Proben merkten wir, wie sie mit Feingefühl das Charakteristische aus

den einzelnen Figuren herausarbeitete. Es machte uns allen viel Spaß, mit ihr zu arbeiten.

Wir stellen ein paar Fragen an sie:

Katja, was hat dich gereizt, das Engagement bei der Schwabenbühne anzunehmen?

Zuallererst natürlich das Stück. Das Wiener Volkstheater interessiert und begleitet mich seit einigen Jahren, denn ich habe auch meine Magisterprüfungen über dieses Genre abgelegt. Zudem habe ich eine Zeit lang in Wien gelebt und das Volkstheater hautnah erlebt. Dann war aber ausschlaggebend, dass die ersten Gespräche mit dem Vorstand der Schwabenbühne sehr gut verliefen und meine Konzeption für das Stück an der Schwabenbühne angenommen wurde. Die Offenheit und Neugierde von beiden Seiten ist eine Voraussetzung für gute Zusammenarbeit und diese Basis war sehr schnell erreicht.

Was ist das Besondere an Freilichtaufführungen?

Freilichtaufführungen gehorchen im Vergleich zu „Innenaufführungen“ eigenen Gesetzen. Das eine ist natürlich die Spielweise: Die Spieler müssen „größer“ spielen als drinnen. Das zweite ist der „Raum“, der auch größer ist und wenn man das Wetter dazu nimmt, gibt es immer wieder neue Überraschungen. Hinzu kommen andere Licht- und Tonbedingungen und die Kostüme müssen freilichttauglich sein. Dies sind handwerkliche Aspekte, ausschlaggebend ist jedoch, dass es wunderbar ist draußen, noch dazu in einer so schönen Stadt und auf einem so schönen Gelände wie

konzepte für garten und landschaft

mauch



Planung und
Ausführung von



Verband
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Bayern e. V.

- Hausgärten
- Gartenumgestaltungen
- Terrassen-, Wege- und Platzbefestigungen
- Rasenansaat und Bepflanzungen
- Dach- und Fassadenbegrünungen
- Teichen und Biotopen

christoph mauch
aichheimstraße 7 · 89281 altenstad
tel. 0 83 37/755 57 · fax 755 58

Pflege von Privatgärten
Zaunbau
Hilfestellung bei allen
fachlichen Fragen
Pflanzen- und Materiallieferung
für den Selbstan

MAX HUBER

Spenglermeister

Spenglerei

Sanitäre
Installationen

ILLERTISSEN

Rosenstraße 9
Telefon 0 73 03/34 83
Fax 0 73 03/4 38 86

Haus- und
Küchengeräte

Progas-Vertriebs-
stelle

BUCHHANDLUNG ZANKER

Illertissen, Hauptstr. 22, Tel. 07303/3660, Fax 42851

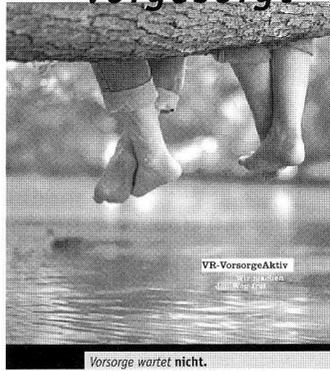


Email: Buchhandlung-Zanker@t-online.de



Kinder- und Jugendbücher, Belletristik
und Sachbücher, Ratgeber, Hobby und Sport
Reise- und Wanderführer
Landkarten und Globen, Fachzeitschriften

„Ich habe
„vorgesorgt““



VR-VorsorgeAktiv

Vorsorge wartet nicht.

In der Zukunft getrost die Seele
baumeln lassen. Wer kennt es nicht,
dieses angenehme Gefühl. Starten Sie
noch heute in Ihre gesicherte Zu-
kunft:

Werden Sie jetzt **VorsorgeAktiv**,
denn: Vorsorge wartet nicht.
Die Hotline für Ihre Terminver-
einbarung: (07303) 176-0.



Illertisser Bank

Raffaellen-Volksbank
Niederlassung der Ulmer Volksbank eG

Uhren · Schmuck · Sonnenbrillen

Kinderbestecke · Pokale

Ferngläser · Theatergläser

Wir reparieren Uhren aus Uromas Zeiten

Über 35 Jahre



Maier

Uhrmachermeister

89257 Illertissen · Ulmer Str. 1

Tel.: 07 3 03/35 45

dem der Schwabenbühne, zu arbeiten und dem „Dunkeln“ der Innenräume entfliehen zu können. Diese Magie dem Publikum weiterzugeben und eine gute Geschichte zu erzählen ist eine der Hauptaufgaben und ich bin sicher, dass sich dem Zauber der Freilichtaufführung keiner entziehen wird.

Wie empfindest du das Arbeiten mit Hobbyspielern?

Mit großem Respekt und Bewunderung. Denn es ist nicht so selbstverständlich, dass man neben seinem Tagesgeschäft sich so leidenschaftlich dem Theatermachen widmet. Wenn man sieht wie jeder, der an dieser Produktion mitwirkt Zeit, Energie, Liebe und Ernsthaftigkeit investiert, muss man als Profi und auch als Zuschauer den Hut ziehen.

Welche Anforderung stellst du?

Zuallererst Offenheit für meine Sicht der Dinge, sich darauf einzulassen und es auszuprobieren. Dann das Spiel mit den Kollegen untereinander und Verständnis für die Geschichte. Und auf jeden Fall: Lust und Laune. Dies ist bei der Schwabenbühne eine der leichtesten Bedingungen.

Dem Regisseur einer Berufsbühne stehen viele Assistenten zur Seite. Welche Assistenten wären bei einer Hobbybühne wünschenswert?

Über mangelnde Mithilfe kann ich nicht klagen. Jeder, der anpacken kann unterstützt mich und schaut wie wir es noch besser machen können.

Katja, du bist auch Dramaturgin. Könntest du uns in ein paar Sätzen erklären, worin die Arbeit einer Dramaturgin besteht?

Dramaturgen begleiten die Produktionen, erarbeiten das Programmheft, kümmern sich um die Presseinformationen, begleiten das Publikum in vielerlei Formen und sind die Schnittstelle zwischen Produktion, Intendanz und Publikum. Ein sehr breit gefächelter Aufgabenbereich und der interessanteste für mich ist vor allem neben dem Schreiben auch die Zusammenarbeit mit Autoren und die Verantwortlichkeit für die künstlerische Linie eines Hauses.

Welche beruflichen Wünsche, Pläne und Ziele hast du?

Zuerst ein Wunsch: dass die Zuschauer auch in Zukunft das einmalige deutsche Theatersystem unterstützen und für den Erhalt dieser reichen Theaterlandschaft weiterhin ihren Beitrag leisten wollen. Mein größter Wunsch und Plan für die Theaterzukunft ist es, mit all meinen großartigen Freunden am Theater gemeinsam ein Haus zu leiten.

Könntest du uns auch deine Hobbys verraten?

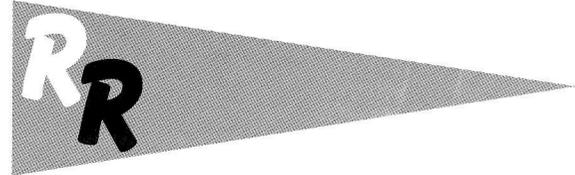
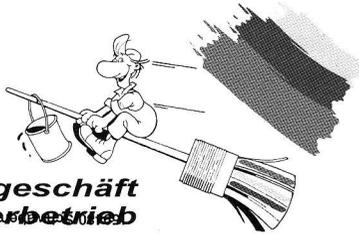
Schwimmen, schwimmen, schwimmen und viel viel Musik, am liebsten aber mit Freunden und Familie zusammen Fußball gucken, grillen und Bier trinken.

Katja, danke für das Gespräch!
Das Interview führte Hans Aigner

Ihre Nr. 1 für zwei starke Unternehmen!

**FARBEN
RAUER**

**Ihr Farbenfachgeschäft
und Malermeisterbetrieb
in Illertissen**



**Rauer
Bau- u. Betonsanierungs GmbH**

■ Fachberatung

■ Spachtel- u.
Lasurtechnik

■ Farbkonzepte

■ Maler- und
Tapezierarbeiten

■ Bastelartikel



■ High-tec
Farbmischanlage

■ Fassadengestaltung

■ Lackierarbeiten

■ Balkon- und Terrassen
Beschichtungen

■ Betonsanierung

Dietenheimer Str. 7 • 89257 Illertissen • Tel. 0 73 03 / 4 19 20 • Fax 0 73 03 / 4 19 30
e-mail: info@rauer-bau.de • www.rauer-bau.de

Gabi Bartels

Kostümbildnerin

gabi bartels, seit 2000 wahlhamburgerin, arbeitet hier als regisseurin für neues musiktheater (neues

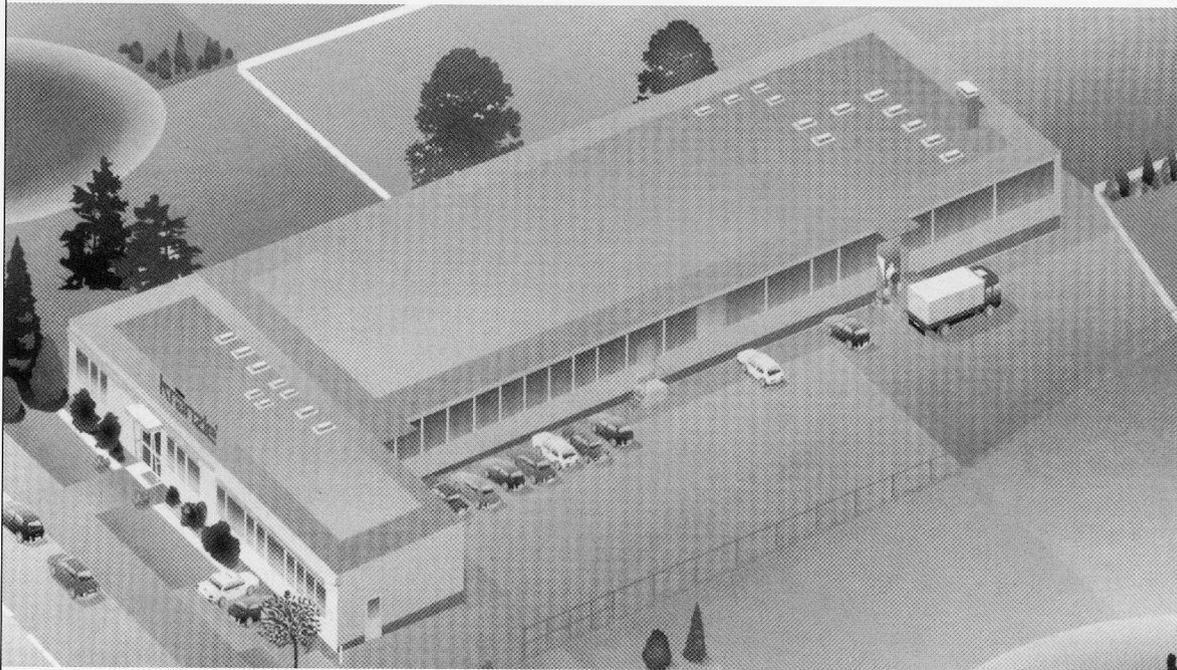
musiktheater im sinne von kagel, abgegrenzt zu oper, operette und musical, als musiktheater, in dem innerhalb symbiotischer beziehungen von text, musik, tanz, multimedia und bildender kunst klangliches denken in aktion umgesetzt werden). aktuelle stücke sind 'zeit der engel. ein himmlisches Intermezzo zwischen hugo wolf und meret oppenheim' und 'pixieland – ein zauberstück für kinder'. gerade premiere hatte das kammerstück 'platero y yo', kurzprosa von juan ramon jiménez, vertont für erzählerIn und konzertgitarre von mario castelnuovo-tesesco. die ursprüngliche version erhält einen rahmen aus

kompositionen für e-gitarre, lifepformance und filmsequenzen, die der poesie von jiménez folgen.

zahlreiche assistenzen und touneebegleitung für regie/ bühne/ kostüme/ choreographie bei marie thérèse jossen 'orfeo', festspielhaus baden-baden, marc boggaerts 'pur ti miro' trient, bozen u.a., philip arlaud 'metamorphosen der melancholie' frankfurt, berlin u.a., jonathan moore 'drei mal sterben' feldkirch und nicht zuletzt petra weikert, die sie während des studiums auf einem opernkurs von jeunesse musical für mozarts 'zauberflöte' kennenlernte. es folgten neben dem kulturwissenschaftlichen magister-abschluß (2000) weitere projekte mit petra weikert wie 'herzog blaubarts burg' von debussy und 'la chute de la maison

usher' von bartok und erste eigene projekte.





Ingrid
Kränzle
GmbH

Bielefeld
Vertrieb



Josef
Kränzle

Illertissen
Produktion

Der Bauer als Millionär

nach Ferdinand Raimund

Regie	Katja Prussas	Amor	Johann Aigner
Kostüme	Ursula Kreis	Der Neid	Josef Hutzler
Kostümbildnerin	Gabi Bartels	Der Hass	Georg Strang
Musikalische Leitung	Dieter Häckh	Tophan	Erika Feltes
Bühnenbild und Bühnenbau	Katja Prussas, Gabi Bartels, Josef Hutzler mit Mitgliedern der Schwabenbühne	Nigowitz	Hermine Langenwalter/ Ilona Oertl
Bühnenkunstmaler Licht	Johannes Riggermann Mandy Production Andreas Mauer	Weise Zauberin Wurzel	Erna Mayer Gustav Schlögel
Tontechnik	Musical Works Wolfgang Tupeit	Lottchen Lorenz Karl	Elisabeth Schmidt Hubert Bolkart Johannes Neuhäusler
Technikassistenz	Manfred Trunk und Harald Obst	Tischler Schlosser	Josef Szekely Ralph Süßmuth
Plakat	Hans-Dieter Schwartz	Statisten	Ann-Kathrin Huwer Stefan Huwer
Programmheft	Johann Aigner		Marion Markthaler
Verpflegshäusle	Sandra Müller		Sandra Obermüller
Abendkasse	Inge Miller		Heinz Rössler Emanuela Rössler
Lakrimosa	Annemarie Schmidt		Martina Dippel
Bustorius	Robert Konrad		Vivien Tissen
Ajaxerle	Ralf Ziesche		Kathleen Gehrt
Zenobius	Siegfried Rathke		Roswitha Drechsel
Die Zufriedenheit	Petra Dürr		
Die Jugend	Martina Dippel		
Das hohe Alter	Josef Graf		



RUKU® Programm

Nur bei RUKU:
Raffinierte Kombinationen
- Tür und Tor im gleichen Stil

- ▶ **RUKU Haustüren**
Sondermaße ohne Aufpreis
- ▶ **RUKU Sektionaltore**
aus Holz oder Stahl
- ▶ **RUKU Kiptore**
massive Tore nach Maß
- ▶ **RUKU Torantriebe**
auch nachträglicher Einbau
- ▶ **RUKU Hoftore**
Dreh- und Schiebetore
- ▶ **RUKU Saunawelt**
neuen Katalog anfordern
- ▶ **RUKU Infrarotwärme**
6 Badearten in einer Kabine
- ▶ **RUKU Dampfbäder**
wir erfüllen Ihre Wünsche

RUKU Montage-Fullservice
- Renovieren leicht gemacht!

**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**

Auch samstags von
9.00 - 12.00 geöffnet!

RUKU GmbH & Co. KG
Dietenheimer Straße 51
89257 Illertissen
Telefon 07303/173-0

**Hochwertige
Ausstellungsmodelle
zu günstigen Preisen!**

www.RUKU.de

Fahrrad & Fashion Shop

(07303) 4 35 52

Dynamik



ist keine Frage des
Alters.

Bei uns finden Sie
genau die Fahrräder,
die Sie so
richtig in Schwung
bringen.
Ansehen und
probefahren!

... und vor allem haben Sie mit unse-
rem Service auch nach dem
Kauf kein Theater.

Wir beraten Sie fachlich kompetent,
maßgeschneidert für jedes Alter.

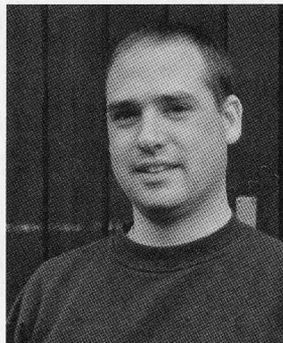
- Mountainbikes
- Trekkingräder
- Rennräder
- Citybikes
- Bikewear
- Sportswear
- Regenbekleidung
- Zubehör

Memminger Straße 18 · 89257 Illertissen
E-Mail: fahrradshop.utz@t-online.de · www.fahrradshop-utz.de

Spielerportrait Sommer 2003



Annemarie Schmidt
„Lakrimosa“



Robert Konrad
„Bustorius“



Ralf Ziesche
„Ajaxerle“



Siegfried Rathke
„Zenobius“



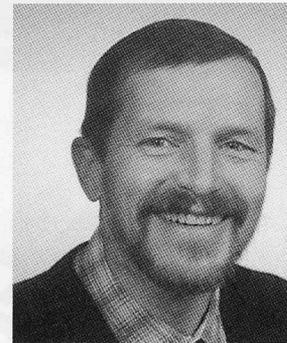
Petra Dürr
„Die Zufriedenheit“



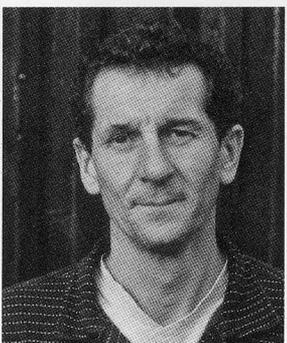
Martina Dippel
„Die Jugend“



Josef Graf
„Das hohe Alter“



Johann Aigner
„Amor“



Josef Hutzler
„Der Neid“



Georg Strang
„Der Hass“



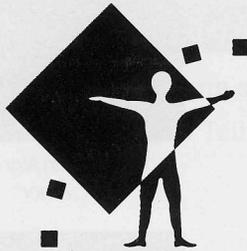
Erika Feltes
„Tophan“



Hermine Langenwaller
„Nigowitz“

Das Geheimnis des

MBT®



**SCHNITZLEIN'S
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIE-TECHNIK**

Am Weiher 11
89257 Illertissen
Tel.: 07303/7904

Diese Konstruktion macht den härtesten Boden
weich und elastisch

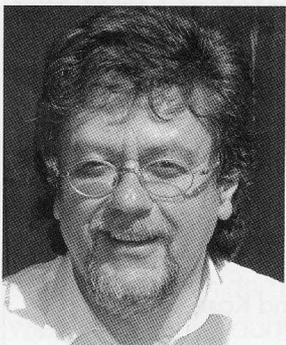
So wird

- das Stehen und Gehen im Alltag plötzlich zur Freude
- das Wandern und Joggen (auf-, abwärts) spaßig und erholsam
- das Rolltraben (Intervall mit Walking & Jogging) zum besten Fitnessstraining

wirkt auch unterstützend bei:

- Bein- und Fußschmerzen im Alltag
- Haltungsproblemen
- Schlechter Durchblutung von Füßen und Beinen
- Übergewicht
- Schwangerschaft

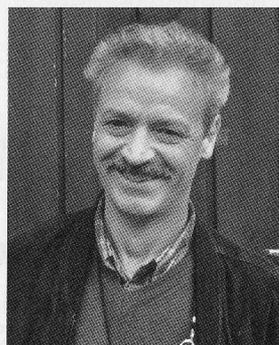




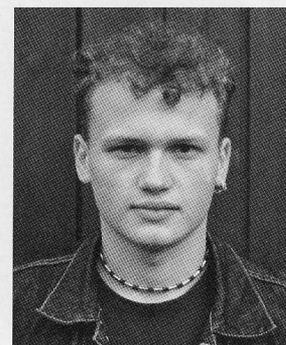
Gustav Schlögel
„Wurzel“



Elisabeth Schmidt
„Lottchen“



Hubert Bolkart
„Lorenz“



Johannes Neuhäusler
„Karl“



Statisten:

stehend: v. li n. re

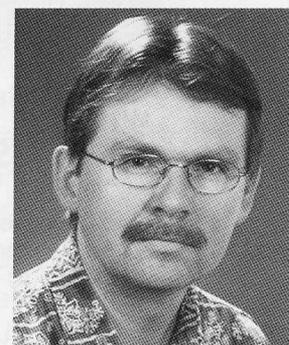
Erna Mayer
Josef Graf
Heinz Rössler
Josef Szekely

Ralph Süßmuth
Marion Markthaler
Stefan Huwer
Sandra Obermüller

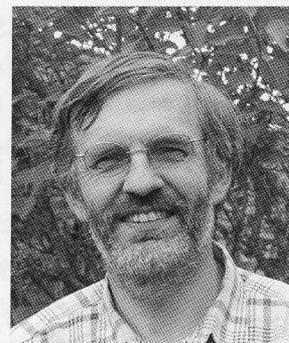
sitzend:

Erika Feltes
Emanuela Rössler
Vivien Tissen
Martina Dippel

Hermine Langenwalter

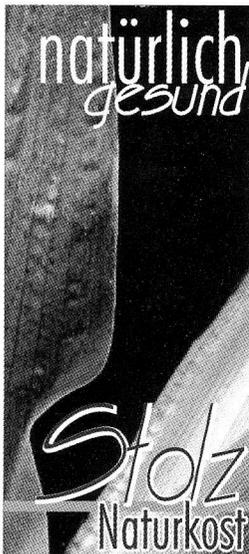


Dieter Häckh
„musikalische Leitung“



Johannes Riggermann
„Bühnenkünstler“

T./F. 07303/90.44.55 Dietenheimer Str. 7 89257 Illertissen



**Wir sind fast
immer für Sie da!**

Montag, Dienstag
und Donnerstag
9 – 12.30 Uhr
und
15 – 18 Uhr

Freitag
9 – 18 Uhr

Mittwoch und Samstag
9 – 12.30 Uhr

Naturkost Stolz
Dietenheimer Str. 7
89257 Illertissen
Tel./Fax 07303/904455

WIR BIETEN

Naturkost für Sie



Naturkost

Wählen Sie in unserem Naturkostladen aus 1000 verschiedenen Naturkostartikeln.

Käse, Milch- und Sojaprodukte



Wir führen ein breites Sortiment an Milchprodukten und Käse. Überzeugen Sie sich von unseren Käsespezialitäten!



Brot

Täglich außer montags haben wir backofenfrische Brote aus biologischem Getreide der Region im Angebot.

Fisch, Fleisch und Wurst



Probieren Sie unsere leckeren und abwechslungsreichen Fleisch- und Wurstwaren sowie fangfrische Forellen von Biolandhöfen der Region.



Obst und Gemüse

Sie erhalten bei uns frisches Gemüse und Obst aus kontrolliert biologischem Anbau.

Wein



Wir haben für Sie ca. 50 Weine aus verschiedenen Ländern ausgesucht, damit Sie einen ungetrübten Genuss erleben können.



Kosmetik

Sie finden bei uns hochwertige und umfangreiche Naturkosmetikartikel zur Körper- und Gesichtspflege sowie dekorative Kosmetik.

Der Bauer als Millionär oder Das Mädchen aus der Feenwelt

Original-Zaubermärchen mit Gesang in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Joseph Drechsler.

Entstehung im Herbst 1825, Uraufführung am 10. November 1828 im Theater in der Leopoldstadt/ Wien

Ränkespiel zwischen guten und bösen Geistern um das Schicksal des Fortunatus Wurzel

Der Verbindung der Fee Lakrimosa mit einem Irdischen entspross eine Tochter, Lottchen. Diese Tochter will Lakrimosa mit dem Sohn der Feenkönigin verheiraten. Für diese Vermessenheit wird Lakrimosa mit Arrest im Feenreich bestraft, muss ihr Baby Lottchen einem armen Waldbauern in Kost geben und darauf vertrauen, dass Lottchen vor der Vollendung ihres 18. Lebensjahres einen armen Mann heiratet, der ihre erste Liebe sein muss. Doch Fortunatus Wurzel, Lottchens Ziehvater, inzwischen dank des Neides zum Millionär geworden, hat eine erträglichere Heirat im Auge und jagt Lottchen, die den armen Fischer Karl liebt, aus seinem Haus. Wurzel schwört, erst wenn alle Kraft aus ihm gewichen sei, wolle er die Ehe zwischen Lottchen und Karl gestatten. Das Zauberspiel macht's möglich – Wurzel erhält „Hohen Besuch“ und wird vom kraftstrotzenden Millionär zum müden, kranken und armen Mann. Lottchen indessen verirrt sich in einem Tal und trifft eine freundliche Dame, die Zufriedenheit. Mit Hilfe der Zufriedenheit und Amor, unterstützt von Ajaxerle, Bustorius und anderen befreundeten Zauberern Lakrimosas, gelingt es Lottchen ihren Fischer Karl zu finden. Dieser hat sich aus Verzweiflung mit Hass und Neid verbündet, um reich zu werden. Alles wird aufgeboten, um Karl aus den Fängen des Neides und des Hasses zu befreien. Schlussendlich gelingt es auch Fortunatus Wurzel zur Raison zu bringen.

Geld allein macht nicht glücklich!

Das Wiener Volkstheater, dem sich Ferdinand Raimund verpflichtet fühlte, hat sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts mehr und mehr auf Parodien und Satiren konzentriert. Raimund wollte sich bewusst davon absetzen und nannte sein Stück ein „romantisches Original- Zaubermärchen“ und zeigte damit, dass er nicht parodieren, sondern Zauber- und Märchenspiel mit Figuren aus dem Volk verbinden wollte. Raimund machte das romantische Märchenspiel wieder lebendig und DER BAUER ALS MILLIONÄR ist zudem durch und durch eine Studie lebendiger Volksposie.

Wie viele Stücke des Wiener Volkstheaters, beginnt auch dieses in der Feenwelt. Der Kern der Handlung ist jedoch die Welt des Waldbauern Fortunatus Wurzel. Am Leben dieses Bauern demonstriert Raimund die seelisch verheerende Wirkung plötzlichen Reichtums. Die Geschichte vom einfachen Bauern, der zum Geldmillionär und dann durch allerhand Prüfungen der Feen- und Geisterwelt zum Millionär des Glücks wird. Während die Zauberwelt an Wurzel zerrt und zieht, trinkt und singt sich Wurzel unberührt von allem durch sein Leben, indem nichts so ist, wie es scheint. Wurzel wird zum eindringlichen Sinnbild irdischer Vergänglichkeit. Die Lieder „Brüderlein fein“ und „Aschenlied“ gehören heute zu den bekanntesten Wiener Volksliedern. Die Menschen wissen nicht wie ihnen geschieht: seltsame Magier tauchen auf, seltsame Dinge passieren, seltsame Wege müssen sie gehen, seltsame Spiele müssen sie spielen um zu erkennen, dass sie nicht dem schnöden Reichtum verfallen sollen, sondern die wahren Dinge des Lebens wie Liebe und Zufriedenheit finden müssen und dabei nicht vergessen sollten, dass ihr Leben mit übersinnlichen Mächten verflochten ist. Dieses romantische Zauberspiel ist eine Absage an die Ignoranz, Vermessenheit der Menschen und an die Verherrlichung des Reichtums. Aber es ist vor allem ein Stück über die Vergänglichkeit des Lebens und die Kraft der Liebe.

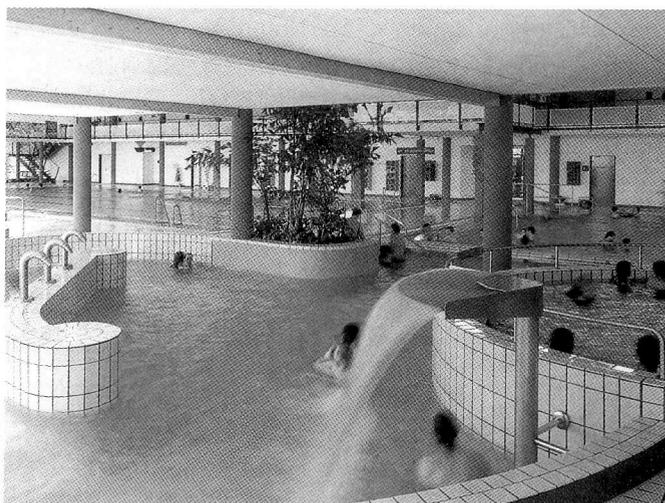
Katja Prussas, Regisseurin

Darfs ein bißchen Meer sein?

Sole, Sport, Sonne, Sauna, Spaß, Schwimmen, schwitzen, schwupsen. Das alles gibt's im Nautilla in Illertissen, dem Meerlebnisbad für die ganze Familie! Hier findet man Whirlpools, 25-Meter-Sportbecken, Wildwasser, Kinderland, Dampfgrotte, Riesen-Röhrenrutsche, Thermal-Solebecken und und und.

Besonders schön ist der Aufenthalt im neu gestalteten Saunaland, Angenehm ins Schwitzen kommt man z.,B. in der **Rosensauna**. Sanfte Entspannungsmusik schmeichelt den Ohren, während in regelmäßig wechselnden Farben gebadet und die positiven Schwingungen des echten Bergkristalls empfangen werden. In der **Waldsauna** fühlt man sich in einen urzeitlichen Wald versetzt, mit Vogelstimmen und dem Rauschen eines Wasserfalls. Aufgüs-

Nautilla
Meerlebnisbad Illertissen



Badespaß für die ganze Familie

se gibt es in der Almsauna, dem riesigen Blockhaus im Hof. Dort finden in einer mittelalterlichen Atmosphäre bis zu 50 Gäste gleichzeitig Platz. Die Erlebnis-Aufgüsse werden stündliche zelebriert, mal mit Eis, mal mit Salz, mal mit Früchten oder Überraschungen. Einzigartig im Nautilla ist das neue **Saunafass**. Es handelt sich um einen über zehn Kubikmeter großen Holz-Bottich, der im inneren eine Temperatur von 80 Grad aufweist und bis zu zwölf Personen Platz bietet.

Zwischen den Saunagängen empfiehlt sich übrigens eine fachmännische **Massage**. Gleich zwei ausgebildete Masseure verschiedener Fachrichtungen kümmern sich um ihre kleinen Blessuren und großen Verspannungen. Ob Sportmassage, Lymphdrainage, Fußreflexbehandlung oder gar ayurvedische Ölmassage – im Nautilla findet sich für jeden das Richtige.

Für das leibliche Wohl stehen durchgehend das Restaurant „Käpt'n Nemo“ und die Saunabar zur Verfügung. Bei den günstigen Eintrittspreisen steht einem erholsamen Aufenthalt im Nautilla mit der ganzen Familie somit nichts im Wege.

Nautilla

Gottfried-Hard-Straße 6
89257 Illertissen
Tel.: +49(0)73 03/7427 44
Fax 427 45
info@nautilla.com
www.nautilla.com

ANFAHRT
A7 Kempten – Ulm, Abfahrt
Illertissen, Am Stadtrand
Richtung Dietenheim

Öffnungszeiten

Tägl. 9-22 Uhr, Di. 6.30-23 h
(FKK im ganzen Bad 20-23 h),
Fr. und So. 9-23 Uhr
(Romantik-Abend 20-23 h)

Eintrittspreise

Sportbad: Erw. € 5 (2 Std.)
€ 6,50 (4 Std.), € 8 (Tag)
Familien: € 12 (2 Std.)
€ 15 (4 Std.); € 18 (Tag)
Sauna+Bad: Erw. € 8 (2 Std.)
€ 9,50 (1 Std.), € 11 (Tag)

Besetzung Jugend Mitternachtsbraut

von Horst Helfrich

<i>Rollenamen</i>	<i>Im richtigen Leben</i>		
Jean Knipperding	Christian Huber	Fassbinder	Anja Engelhart/ Julia Giebelhaus
Gluteisen	Sebastian Weißenberger	Kober-Magd	Stefanie Doll
Kristian Knipperding	Dominik Bathray/ Lorenz Hutzler	Lockenfranziska	Johanna Mensch
Nellie Knipperding	Julia Puchinger	Frau Pöppelburg	Judith Bürzle
Marika	Rebecca Giebelhaus	Polka-Liese	Toni Geller
Mine Krumborn	Eva Grimm	Rieke Lilienfee	Katja Gresz
Suse Semmelbiss	Kathrin Kanz	Spielleitung	Thomas Boxhammer Julia Aigner Stefan Schlögel Christoph Schlander
Aurelia	Kerstin Lang		
Die häßliche Isabella	Verena Rößle		
Die schöne Isabella	Steffi Rittler		
Frau Cravelia Diabolos	Ulrike Zeller	Musik	Matthias Glogger
Frederike Haubenstich	Daniela Dirr	Musiktexte	Toni Geller
Anna	Anna Tschaffon	Musiktrainer	Michael Bergmann
Glöckchen	Sandra Gestle	Bühnenbau	Christoph Schlander Thomas Boxhammer Christian Huber
Linde	Nathalie Wais		
Vera	Yvonne Rittler	Kostüme	Gertrud Müller
Tine	Marina Rittler		
Utz	Philipp Müller	Maske	Julia Aigner Sabine Kadeltshofer Alle Mitspieler
Dudel-Fritz	Jonathan Tschaffon		
Samuel Nickel	Michael Przewodnik		
Eule	Deniz Sara Atli	Licht	Harald Obst
		Ton	Manfred Trunk

Das gewisse Ambiente



... fängt mit der Tür an.

- Zimmertüren
- Haustüren
- Vordächer
- Fenster
- Markisen
- Ganzlastüren
- Laminatböden
- Pezeafloor-Fußböden

GmbH

KARLETSCHOFER Max-Eyth-Straße 9
89186 Illerrieden
BAUELEMENTE Tel.: 07306/6027
Fax. 07306/6201

Wir empfehlen unsere
Mühlenprodukte:

- Weizen- und Roggenmehle
- Dinkelmehl
- schwäbisches Spätzlemehl
- Schrote
- Vollkornmehl
- Weizenkeime
- sowie verschiedene Mühlenmüsli



VOGTMÜHLEN ILLERTISSEN

GmbH & Co. KG · Memminger Straße 26
Telefon 07303/9695-0 · Fax 07303/9695-25

Besuchen
Sie unseren
Mühlenladen!
Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 13-17 Uhr

Rathaus-Stüberl Au

Gepflegt
speisen in
gemütlicher
Atmosphäre

Party-
Komplett-
Service

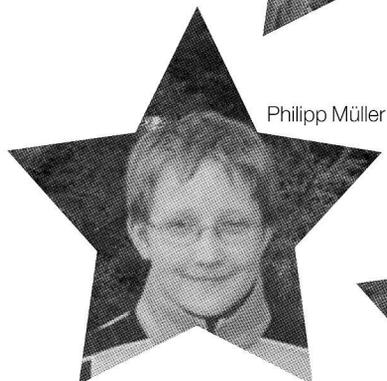
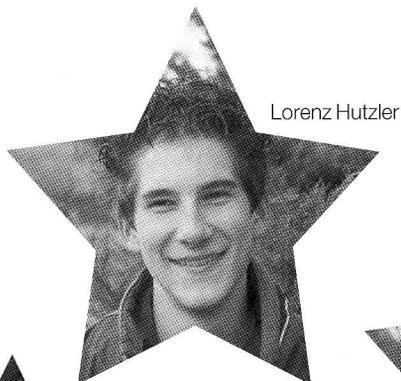
Testen Sie uns!

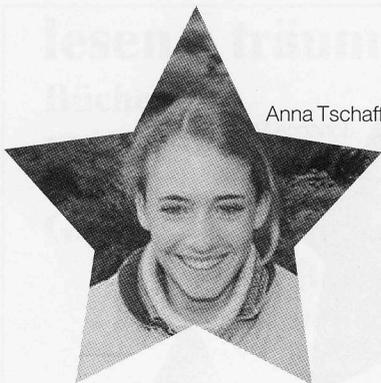


Besuchen Sie unseren **Biergarten!**
Josef-Forster-Straße 4 · 89257 Illertissen-Au
Telefon 07303/5513 · Fax 07303/42894
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kuisl



Die Spieler der Schwabenbühne Jugend





Anna Tschaffon



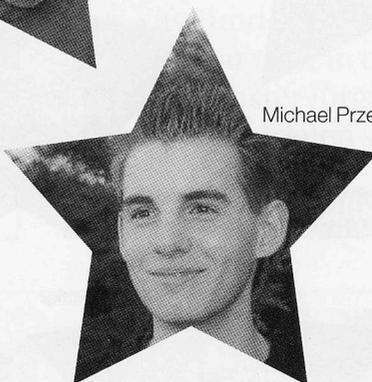
Jonathan Tschaffon



Sebastian Weißenberger



Julia Puchinger



Michael Przewodnik



Katrin Kanz



Eva Grimm



Christian Huber



Daniela Dirr



Stefanie Doll



Rebecca Giebelhaus



Sandra Gerstle



Katja Gresz



Anja Engelhardt



Judith Bürzle



Natalie Wais



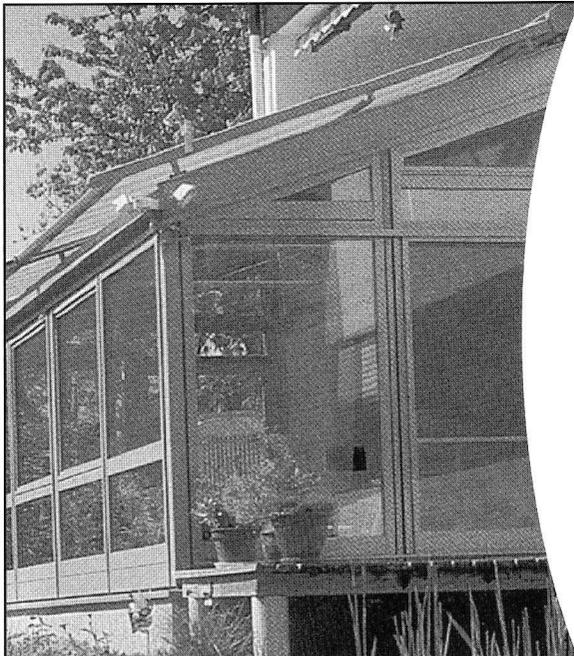
Dominic Bathray



Toni Geller



Denis Sara Atli



Fenster, Haustüren und
Wintergärten in Holz-Alu,
Holz und Kunststoff

Semler

Innovativ seit 1851

Fenster-Haustüren-Wintergärten

Otto-Leimer-Straße 2, 89165 Dietenheim/Iller
Telefon (07347) 9650-0, Fax 9650-10

NEU: **Semler**-Wintergarten mit
Klimagerät: Im Winter heizen
-im Sommer kühlen
Internet: www.semmler-fenster.de
E-mail: semmler@semmler-fenster.de

**SCHÜCO**
INTERNATIONAL

Bekannt für Qualitätsweine



Weinkellerei Vollmann

ILLERTISSEN · Rosenstr. 2 · Tel. 07303/3438 · Fax 07303/7398

Perfekte
InsektenSchutzGitter.
Von Neher. Nach Maß.



WB
WERNER BLUM
GMBH

Siegmund-Stammler-Str. 4
89264 Weißenhorn
Tel. 073 06 / 62 86 · Fax 3 47 58
www.werner-blum.de

Die Musikmänner



Michael Bergmann
Musiktrainer

Matthias Glogger
Der Komponist

**Stärken Sie Ihren Rücken,
bevor er Sie schwächt!**



Individuelles Training
Über 20 Spezialgeräte
Persönliche Betreuung



MEDI TRAINING
für einen starken Rücken

Zentrum für gesundheitsorientiertes Training, Prävention und Therapie
Gustav-Stresemann-Str. 1a • Illerbeuren
Jetzt anrufen 0 73 03 – 90 40 20

S P E I S E M E I S T E R E I

BURGHALSCHENKE

Vöhringen-Thal
(0 73 06) 52 65

Wir sind die Künstler,
wenn es um
gutes Essen geht!



LÖWENBRÄU

Ihr freundliches Fachgeschäft

GÜSSLER
SEIT 1907

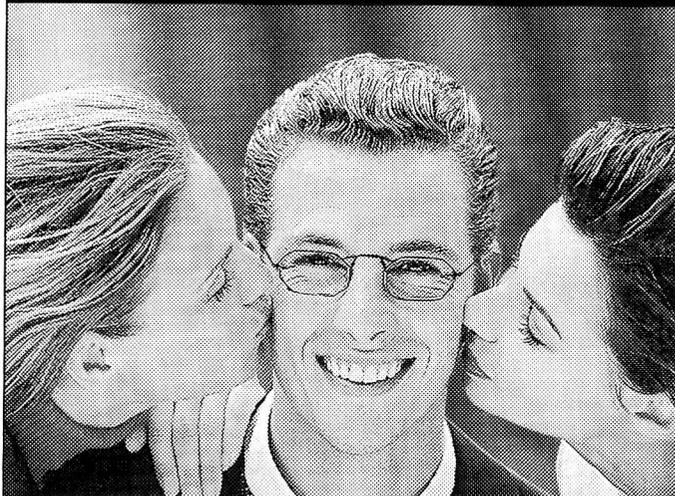
**EISENWAREN
MODELLSPIELWAREN**

89257 Illertissen • Vöhlinstrasse 7

P Kundenparkplatz vor dem Haus

- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Beschläge
- Elektrowerkzeuge
- Schließtechnik
- Gartengeräte
- Modellspielwaren
- Modelleisenbahnen

Brillenmode zum Verlieben!



- Kostenlose
Sehstärke-Bestimmung
- Individuelle
Typ-Beratung
- Umfangreiche
Zufriedenheits-Garantie

KÜHNE OPTIK

ULMER STRASSE 4 - IM ILLER CENTER
89257 ILLERTISSEN - TEL. 0 73 03/30 91

Brillen und Kontaktlinsen vom
Spezialisten!

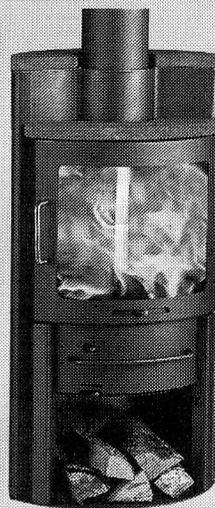
Stoffe und Mehr



KURZWAREN & NÄHMASCHINEN
ZUSCHNEIDESERVICE & STOFFE

Gertrud Müller · Memminger Straße 9 · 89264 Weißenhorn

Flammen &
Design



Das ellipsenförmige Design
schafft einen Panoramaeffekt
und allseitige Möglichkeiten für
die Anbringung in Ecken, in
kleinen Räumen oder in einem
Ferienhaus.

ABC 2014 ist mit der paten-
tierten ABC Automatik versehen.

R **franz renz**

Oberer Graben 1 · 89257 Illertissen
Telefon 0 73 03 / 34 05 · Fax 4 22 20
E-mail: ofen-renz@t-online.de

ABC 2014

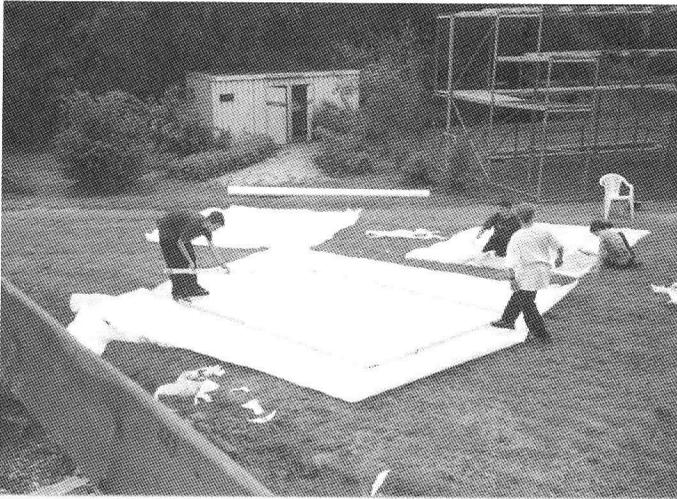
Bühnenbau-Jugend



Wer arbeitet, darf auch trinken



Ab und zu versinkt man im Bühnenbild



Ob das wohl passt?



Seit Tagen warte ich auf die göttliche Eingebung

HOLZBAU MÖST



**Zimmerei
Holzhausbau
Bedachungen
Sanierung
Schreinerei**

**Fenster
Haustüren
Türen
Treppenbau
Einrichtungen**



89281 Altenstadt
Telefon 083 37/284
Telefax 083 37/1260

www.RitteressenzuKirchberg.de

88486 KIRCHBERG

Telefon (07354) 82 79 oder 23 26

Fax (07354) 2673



**Ritteressen im
originellen Rittersaal**

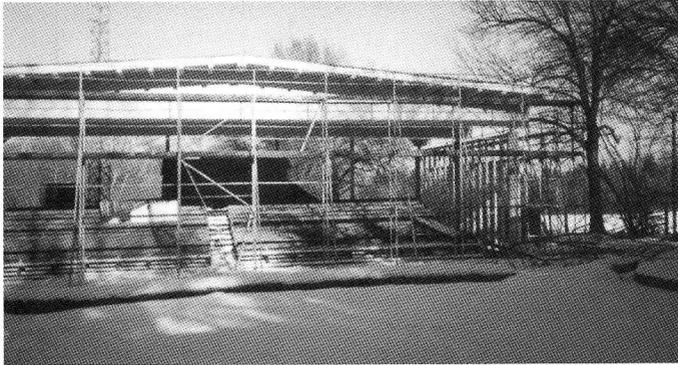
**Jetzt
neu!**

**Historische Musik- und Gauklergruppe
mit Feuerspucker, Nagelbettliegen**

*Neues Programm und heitere Einlagen
Rufen Sie uns heute noch an.
Gerne schicken wir Ihnen unseren Prospekt.*

Bericht zum Tribünen-Überdachungs-Vorhaben

von Bauleiter Josef Graf



Als das alte, hölzerne Festzelt mit den Ausmaßen von ca. 10 x 25 m und ca. 4 m Höhe wegen starker Sicherheitsmängel nicht mehr zulässig war, trugen wir die morschen Stützen und Dachbinder ab.

Schon damals kam der Wunsch auf, für unsere Zuschauer ein festes Dach zu errichten, um das alljährliche Auf- und Abbauen eines Zeltes und das Abdecken der Holzbestuhlung sowie die Leihgebühren von ca. 15.000,— DM pro Jahr zu sparen. Die ersten Überlegungen und Vorentwürfe gingen von einer gebrauchten Stahlbinderkonstruktion aus dem Jahre 1951 aus, die in Dietenheim zum Abbruch angeboten wurde. Eine Bauvoranfrage auf dieser Basis wurde beim Landratsamt Neu-Ulm eingereicht und vom planungsrechtlichen Standpunkt aus das erforderliche Einvernehmen des Denkmalschutzes erteilt. Jedoch hätte diese alte Stahlkonstruktion den statischen Erfordernissen einer Zuschauerüberdachung für ca. 500 Personen nicht genügt. Obendrein hat das Landratsamt eine spezielle

Brandschutzbeschichtung gefordert, und ein neues Dach und Seitenwände wären auch erforderlich geworden. Also wurde aus dieser Halle nichts.

Nun konnten wir auf Grundlage der genehmigten Voranfrage an die Planung einer zu einer Freilichtbühne passenden, frei gespannten Tribünenüberdachung gehen. Aus ökologischen, akustischen und brandschutztechnischen Gründen entschieden wir uns für eine Holzkonstruktion mit Brettschichtbindern, Dachschalung mit hellen Brettern und einer Dachhaut mit Gründach. Das Dach ruht auf sechs stabilen Rundsäulen, die Nord-, Ost- und Südseite wurden mit einer unbehandelten Lärche-Stulpschalung geplant.

Der so gefertigte Eingabeplan wurde im April 2001



vom Landratsamt Neu-Ulm genehmigt. Als Sonderbau für den Aufenthalt von ca. 500 Menschen wurde zur Auflage gemacht, vor Baubeginn eine von einem anerkannten Fachingenieur geprüfte statische Berechnung vorzulegen, was auch gemeinsam mit dem Zimmerer bewerkstelligt und vom Büro Hünlein aus Memmingen abgesegnet wurde.

Entdecken Sie
die Signum Class.



Der Signum eröffnet eine neue automobile Klasse. Mit seinem einzigartigen Design, seiner außergewöhnlichen Flexibilität, exklusiver Ausstattung und wegweisender Technik eröffnet er eine neue Klasse:

Die Signum Class.

Kommen Sie zur Probefahrt!

Autohaus Weikmann GmbH

Illertissen
Siemensstr. 1

Senden
Kemptener Str. 40



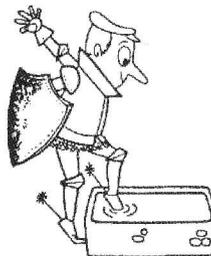
Opel - Frisches Denken
für bessere Autos.

KARGER

Wir wünschen der Schwabenbühne eine erfolgreiche Saison 2003.

Vorspielen können wir Ihnen leider nichts, dafür bieten wir Ihnen:

- Hochwertigen Korrosionsschutz durch Feuerverzinken
- Beratung von der Konstruktion bis zur Nacharbeit
- Norm- und Sondergitterroste
- Bring- und Abholservice mit eigenem Fuhrpark



Franz Karger
Metallbearbeitungs GmbH
Josef-Henle-Straße 8
89257 Illertissen

Telefon 07303/161-0
Telefax 07303/161-29
info@ZinkABC.de

www.ZinkABC.de



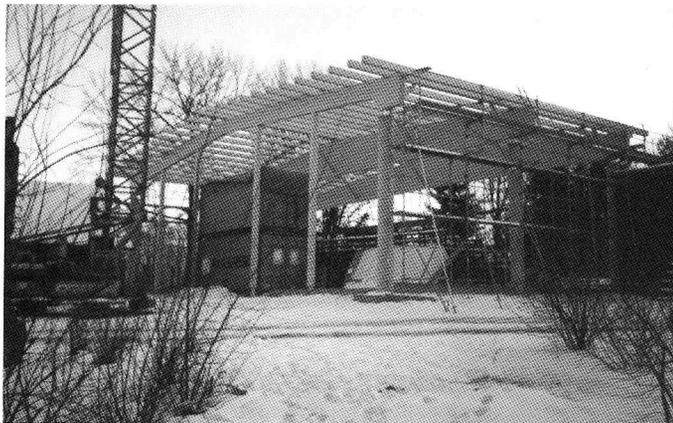
GETRÄNKE HÖB

Abholmarkt
Heimdienst
Partyservice

Lenaustraße 35
89165 Dietenheim
Tel.: 07347/7453



Zwischenzeitlich fertigten wir ein Modell im Maßstab 1:50 des geplanten Baues an, um in der Saison 2002 Bausteine verkaufen und allen Freunden der Schwabenbühne eine Vorstellung des Gebäudes vermitteln zu können.



Nach Spielende der Saison 2002 wurden dann die Beton- und Zimmerarbeiten unter einheimischen Firmen ausgeschrieben. Erfreulicherweise erhielten wir fast alle Angebote mit knapp kalkulierten Preisen zurück. Die Vergabe erfolgte an die jeweils billigsten Bieter Stefan Galster (Baumeisterarbeiten) und Richard Möst (Zimmerarbeiten).

Trotz schlechten Wetters mit viel Regen führte die Firma Galster die Betonarbeiten zügig durch, sodass die Firma Möst schon gleich nach der Winterpause mit der Errichtung der Holzkonstruktion beginnen konnte. Bei dieser Gelegenheit möchte ich die gute Zusammenarbeit mit Herrn Galster und Herrn Richard Möst bei der Lösung von speziellen Details dankend hervorheben. Nach Fertigstellung der Zimmerarbeiten konnten wir mit den Spenglerarbeiten, bei denen unser Spielerkollege Georg Strang freiwillig tätig war, fortfahren und am Sams-

tag, den 30. März 2003 mit der Verlegung der Dachabdichtung beginnen. Als nächstes stand das Aufbringen des Erdsubstrates und die Ansaat des Gründaches an.

Mit diesen Arbeiten war der große Brocken der Bühnenüberdachung geschafft, der für uns einen finanziellen Kraftakt darstellte. Die restlichen Arbeiten, wie z.B. Geländeangleichung, Ergänzung der Treppenaufgänge, Beleuchtung etc. bewerkstelligten wir in Eigenleistung. Noch ein Wort zu den Kosten: Die reinen Baukosten werden sich auf ca. 78 000 € belaufen. Bei einer Zuschauerzahl von 500 ergibt das 156,— € pro Sitzplatz. Damit liegen wir mit unserer einfachen Konstruktion recht günstig,



wenn man vergleicht, dass andere Freilichtbühnen bis zu 2 500,- € pro Sitzplatz ausgegeben haben. Zum Schluss möchte ich mich noch bei der Vorstandschaft und allen Mitgliedern der Schwabenbühne für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche uns für die kommende Saison viel Erfolg und recht viele zufriedene Zuschauer unter dem neuen Tribürendach.

Aufrichtfeier der Tribünenüberdachung am 3. Mai 2003

Ihr Leute hier vom Illertal
Hört was ich zu sagen hab:

Am Schlossberg oben wo ich steh´
ragt jetzt ein Neubau in die Höh´.

Auf starken Säulen in festem Grund
das Dachgespärri blickt in die Rund.

Der Bau steht da in voller Pracht,
Recht als ein Meisterwerk gemacht.

Versammelt ist um dies Gebäude
die Schar der Baugenossen heute.

Der Richtbaum grüßt vom höchsten Punkt
wo er mit seinen Bändern prunkt.

Der Bauherr ist in Stadt und Land
als Schwabenbühne wohl bekannt.

Wozu die Halle hier wohl diene,
Fragt mancher Blick und mache Miene.

Bald wird hier reges Leben sein
und Zuschauer gehen aus und ein,

dass dies so bleibt ist jedem klar,
denn die Schwabenbühne hat so manchen Star.

Leute, die tagsüber bei der Arbeit schwitzen,
um abends in andere Rollen zu schlüpfen.

Sie haben Berufe genau wie wir,
doch Ihre Berufung haben Sie hier.

Und ist es nicht spannend, dass der erste Solist,
in Wirklichkeit der Bürgermeister von Altenstadt ist!

Herr Architekt Graf, Ihnen möcht besonders ich danken,
Sie haben alles so gerechnet, dass Nichts gerät ins wanken.



Vielen Dank auch an Sie, Frau Vorständin Schmidt
und nehmen Sie meine Grüße auch an Frau Dürr und
Herrn Boxhammer mit.

Frau Bürgermeisterin Kaiser und Ihrer Rätesschar,
Ihnen ist es zu verdanken, dass die Finanzierung gesichert war.

Vielen Dank auch an Herrn Lokotsch dass für die Konstruktion
wir dann auch bekamen unseren verdienten Lohn!

Der alten Väter Sitte gleich,
ein volles Glas man mir nun reich´

das um dem Richtspruch zu genügen
ich leeren will in vollen Zügen

Gesegnet sei das neue Haus,
und die da gehen ein und aus.

Hoch

Hoch

Hoch

RICHARD MÖST

Zum 70. Geburtstag von Uschi



Im Oktober letzten Jahres feierte Frau Ursula Kreis, von allen nur Uschi genannt, ihren 70. Geburtstag. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, ihr zunächst noch einmal recht herzlich zu gratulieren und ihr langjähriges Wirken in unserem Theater zu würdigen. Angefangen

hat es vor ca. 18 Jahren, so genau kann Uschi das aus dem Stegreif gar nicht sagen. Erna Maier, ein Gründungsmitglied der Schwabenbühne, bat sie damals, beim Anfertigen der Kostüme zu helfen. Als gelernte Schneiderin fiel ihr das nicht schwer und sie sagte gerne zu. Zunächst half sie nur mit, übernahm aber bald, aufgrund ihres Könnens und aus Liebe zum Theater, die Rolle der Kostümschneiderin.

Über mangelnde Arbeit konnte sie nie klagen. Es gab Jahre, da waren in einer Saison 60 Kostüme für die Erwachsenen, 120 für die Jugend und zusätzlich noch Hunderte für das Kinderfest zu nähen, die alle zu einem bestimmten Termin fertig sein mussten. In dieser Zeit stand die Nähmaschine nicht mehr still und je näher die Premieren rückten, desto kürzer wurden die Nächte.

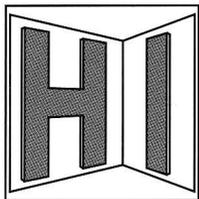
Es fiel ihr nicht immer leicht ihr Engagement für das Theater mit den Aufgaben in der Familie unter einen Hut zu bringen. Ihr Mann musste viel Verständnis aufbringen und wartete so manches Mal geduldig auf sein Essen, bis die Näharbeiten beendet waren. Trotzdem unterstützte er sie jederzeit und half mit, wenn es nötig war. Sein überraschender Tod stürzte Uschi in eine tiefe Trauer. Die Arbeit für die Schwabenbühne und das Eingebundensein in die Theatergemeinschaft halfen ihr aber, darüber hinweg zu kommen.

Kostüme für ein Theater anzufertigen ist eine Kunst für sich und bedeutet mehr als nur Kleider nähen, denn es erfordert viel Sachverstand. Voraussetzung ist, das Stück und seinen historischen Hintergrund genau zu kennen und zu wissen, welche Kleider die Figuren in den verschiedenen Ständen der damaligen Zeit trugen. Uschi hat sich mit der Zeit dieses Wissen angeeignet, wobei ihr die langjährige Zusammenarbeit mit unserem Regisseur Josef Charvat half. Von ihm lernte sie sehr viel. Inzwischen erweiterte sie ihre Kenntnisse, beschaffte sich Fachliteratur und ist nun den Regisseuren ein kompetenter Partner, den sie respektieren. „Am liebsten ist es mir, wenn ich nach genauen Vorgaben entwerfen kann“, meint unsere Schneiderin und zeigt dabei auf die Kostümentwürfe vergangener Jahre, die die Wände ihres Arbeitszimmers schmücken. Die schönsten ließ sie hängen, denn es sind Kunstwerke, die in ihr angenehme Erinnerungen wachrufen. Neben diesen Zeichnungen sind noch viele Fotografien aus den schönsten Stücken der vergangenen Jahre zu sehen, z.B. die „Schöne“ in ihrem prächtigen Kleid aus „Die Schöne und das Tier“, oder

www.hupfer-innenausbau.de



Im richtigen Leben
zählen die wahren Werte.



HUPFER
INNENAUSBAU

Josef-Henle-Str. 7 • 89257 Illertissen
Tel. 07303 / 3300 • Fax 07303 / 41500

E-Mail: post@hupfer-innenausbau.de
www.hupfer-innenausbau.de



Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.

Vereinsheim Betlinshausen

- Bekannt für bürgerliche Küche - ☎ 07303/ 7810 od. 3794



*Besuchen Sie uns einfach mal -
am Wochenende ist auch unser
Biergarten geöffnet.*

Donnerstags ab 18 Uhr Pizzaverkauf
Samstags ab 11 Uhr frische Grillhähnchen

Sie wissen nicht
wohin bei Ihrer Feier?

- **Hochzeit**
- **Geburtstag**
- **Veranstaltung**
- **Vereinsfest**

wir haben die passen-
den Räumlichkeiten
und eine gut bürger-
liche Küche.

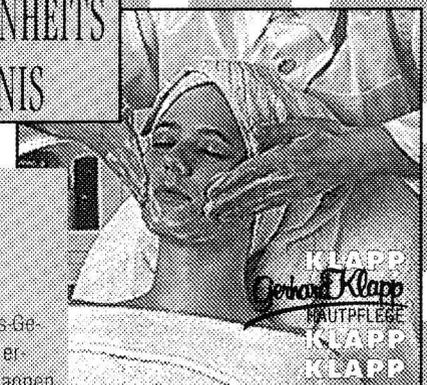
Sprechen Sie mit uns
wir machen fast alles
möglich.

Auf Ihren Besuch freut sich Angelika Trautwein mit Team.

DAS SCHÖNHEIT'S ERLEBNIS

Erleben Sie
in meinem
Kosmetikstudio

ein völlig neues Wellness-Ge-
fühl, das Haut und Geist er-
frischt und belebt. Entspannen
Sie sich während einer exclusi-
ven Verwöhn-Behandlung und
genießen Sie mal so richtig die
Zeit für sich selbst.
Rufen Sie gleich an:



Lindenstraße 2b
89269 Vöhringen
Telefon: (0 73 06) 3 42 07

Your Face
▽ Kosmetik-Studio ▽
Sandra Müller

Bilder aus dem Stück „Erdmännchen“, dem „Dschungelbuch“ und anderen. An diesen Kostümen erfreuten sich Jahr für Jahr Tausende von Zuschauern. Auch sprach sich ihre Nähkunst in Fachkreisen herum und so ist es kein Wunder, dass so manche Anfrage zum Ausleihen der Kostüme kommt.

Uschi kennt viele Leute und sie hat es auch eingefädelt, dass Herr Kränzle uns in seiner Firma einen großen Raum als Fundus überlässt. Hier hängen in Reih und Glied Hunderte von Kostümen und nicht ohne Stolz geht sie durch die Reihen und streichelt liebevoll über „ihre“ Kleider. Wer zählt die Stunden, Tage und Monate an Arbeit, die in diesen Kostümen stecken? Das ist Uschis großer Beitrag zum Erfolg der Schwabenbühne! Natürlich achtet sie auf ihre Kleider und hegt und pflegt sie. Anfangs musste sie noch viel Erziehungsarbeit bei den Spielern, ob jung oder alt, leisten und so mancher bekam einen Rüffel, wenn er seine Kleider achtlos behandelte oder sogar beschädigte.

Geht eine Spielsaison zu Ende, so kommen alle Kostüme zu Uschi nach Hause und werden gewaschen, gebügelt, wenn nötig geflickt und wieder in den Fundus gebracht. Und während die Waschmaschine noch tagelang läuft, Uschi die Kleider flickt und bügelt, sind die Spieler schon längst im Urlaub.

Wenn jemand so viel Einsatz für sein Hobby bringt, dann ist er mit der ganzen Seele dabei. Uschi gesteht: „Die Schwabenbühne bedeutet mir sehr viel, sie ist ein wichtiger Teil meines Lebens geworden.“ Mit Wehmut blickt sie in die Zukunft, sie weiß, dass sie eines fernen Tages auch aufhören wird. „Das wird ein schwerer Tag werden, vor dem mir jetzt schon grausam“, meint sie. Aber wir hoffen, dass uns ihre Arbeitskraft und ihr Sachverstand noch viele Jahre erhalten bleiben.

Uschi – herzlichen Dank für deinen außergewöhnlichen Beitrag!

*Die Mitglieder der Schwabenbühne
Hans Aigner*

- Rasenmäher, motorisierte Gartengeräte
- STIHL-Dienst
- Forstbekleidung ● Forsttechnik
- Reparaturen aller Fabrikate



AGRAR- UND GARTENTECHNIK
Müller Inh. Hugo Müller

Wainer Straße 17 · 89165 Dietersheim · Telefon 07347 / 3456

+ vielseitig + qualitätsbewußt + kompetent +

anstriche
gerüstbau
wärmedämmung
bodenbeläge
tapeten



karl-heinz merkle
malermeister
89257 Illertissen
telefon [0 73 03] 34 71
internet: www.maler-merkle.de
e-mail: info@maler-merkle.de

putze
lackierungen
fassadengestaltung
innentechniken
schrift

+ vielseitig + qualitätsbewußt + kompetent +

Schwabenbühne – Technik

Laut und hell!

In einer Stunde beginnt die Vorstellung. Erst mal die Batterien in den Sendern für die Funkmikrofone wechseln. Die Akteure brauchen die Taschensender frühzeitig um sie in ihre Kostüme „einzubauen“ und zu verstecken. Bei jeder Produktion eine Herausforderung. Die Proben in zivil laufen ja immer problemlos. Zu den Hauptproben tragen die Akteure dann erstmals die phantastischen, von Uschi geschneiderten Kostüme und das auf Taille geschnittene Kleid bekommt durch den Sender eine unübersehbare Beule an einer außergewöhnlichen Stelle. Hüte sind der tontechnische Supergau für die auf die Stirn geklebten Mikrofone. Hoffentlich sind die nicht zugeschminkt.

Die ersten Sender werden abgeholt und auf Funktion überprüft. „Das Kleid steht dir wirklich gut“ und „Hallo Dicker“ begrüße ich die ersten beiden. Der „Dicke“ ist in Wirklichkeit gar nicht dick, sondern ausgestopft. Trotzdem oder gerade deswegen amüsiert ihn diese Begrüßung immer. Der tiefenpsychologische Teil der

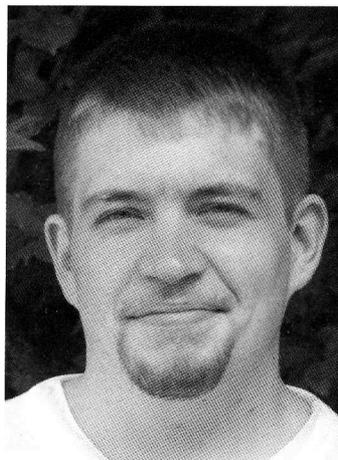
Arbeit hat begonnen. Den Schauspielern die Nervosität etwas zu nehmen und gute Laune vor der Vorstellung zu versprühen, fällt mir nicht schwer. Habe vor deren Leistung auch den größten Respekt. Keine drei Sätze von den zum Teil riesigen Dialogen könnte ich mir merken.

Kopfhörer auf und die auf der Bühne verteilten Mikrofone testen. Die Grenzflächenmikros sind so flach, dass man sie von der Tribüne aus kaum sieht, sind aber bei Regen anscheinend der ideale Parkplatz für Schnecken. Was machen Schnecken eigentlich, wenn's nicht regnet? Egal, wenigstens machen sie keinen Krach. Obwohl, ich hatte schon manchmal unter dem Kopfhörer den Eindruck, wenn ich ganz genau hinhöre, dass die eine oder andere Schnecke den Dialog ganz leise mitmurmelt. Sowieso – Regen und Mikros, ein Thema für sich. Was haben wir schon Mikros gefönt, aber beschädigt werden die empfindlichen, hauchdünnen Membranen trotzdem bei jedem Regenguß. Der Preis des Open-Airs.

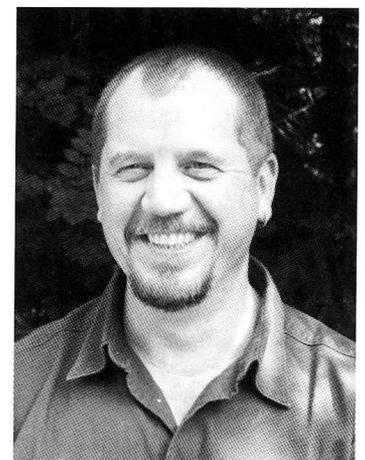
Hoffentlich ist heute wenigstens Ruhe. Ich meine nicht



Manfred Trunk



Harald Obst



Wolfgang Tupeit

in der Tonanlage – die funktioniert. Aber an manchen Abenden trommelte der Regen schon so laut auf's Tribünendach, dass man trotz Verstärkung kaum etwas verstand. Ganz zu schweigen von den Luftkampfübungen der Düsenjets offenbar direkt über unserer Bühne oder die Mähmaschine auf dem Acker direkt daneben. „Nacht(p)flugverbot“? Wir können uns nicht beschweren, schließlich sind wir ja auch (Kultur-) Eindringlinge in der Schlosswildnis und die Geduld des benachbarten Schlosshotels, das ja jede Probe und Vorstellung akustisch mitbekommt, ist beispiellos.

Ein Blick in den Himmel – das Wetter scheint zu halten. Unser Tribünendach ist wirklich sehr imposant geworden. Muss ich mich erst noch dran gewöhnen. Hat uns aber durch die gut zwei Meter höhere Dachkante auch ganz schöne tontechnische Probleme beschert. Manfred schnappt sich ein Funkgerät, ist immer und überall zu erreichen. Wenn er mal nicht da ist, bin ich irgendwie nervös. Noch vor wenigen Jahren als ehrenamtlicher Tonassistent engagiert, ist er jetzt die Zentralfigur der Technik. Er macht nicht nur den Ton für die Jugendvorstellungen, sondern installiert auch Lautsprecher, verlegt Kabel unterm Gras, hilft beim Kulissenbau und ist überall wo sein Name gerufen wird. Außerdem betreut er auch noch die Website der Schwabenbühne. Solche Leute sind unbezahlbar. Insbesondere für einen Verein. Leute, die kreativ an einer Sache mitarbeiten und nicht nur passiv konsumieren, könnten wir locker noch ein paar gebrauchen.

Ich überprüfe noch einmal die CD mit den Einspielungen. Im Studio haben wir alle notwendigen Geräusche und Stimmen aus dem Off aufgenommen, Donner, Regen, Wind, alles was man so braucht,

mehrfach korrigiert und den Laufzeiten der Szenen und Schauspieler angepasst. Manchmal gibt's sogar speziell für ein Stück komponierte Musik. Andy erklimmt die Treppe zu unserem Container. Sieht noch etwas müde aus, der Meister der Scheinwerfer und Traversen. Hat wohl wieder die ganze Nacht eingeleuchtet, Spots justiert, Pyro-Blitz-Abschussanlagen vergraben und das Lichtpult programmiert. Einleuchten kann man eben nun mal nur wenn's dunkel ist und bis alles richtig hängt und programmiert ist, geht die Sonne wieder auf. Harry (Mr. Fog) fuchtelte auf der Bühne und gibt Andy Zeichen. Er hat die Nebelmaschinen installiert und wartet auf den Test. Harry hat ein spezielles Verhältnis zu Nebelmaschinen und kann sich mit Licht und Special-Effects bei den Jugendvorstellungen immer austoben.

Ich läute zum zweiten Mal. Die Zuschauer strömen mit Decken und Kissen bewaffnet auf die Tribüne. Ein Blick zum Kassenhäuschen, dort ist Ruhe eingekehrt. Vor dem Toilettenwagen sind auch keine Schlangen mehr und am Verpflegshäuschen (was für ein Wort! Früher hieß so was „Snackbar“) stehen nur noch ein paar leere Gläser auf den Tischen, in denen sich eben noch äußerst leckere Cocktails befanden.

Nach der Vorstellung bekommen wir immer Applaus von den Schauspielern und dem Publikum. Das habe ich in meiner langjährigen Tätigkeit als Tonmeister weder am Broadway noch in Brasilien erlebt. Ist eben doch was Besonderes, die Illertisser Schwabenbühne. Das dritte Läuten. „Alles klar, Andy?“ „Klar!“ Die Vorstellung beginnt, und wir Techniker sind, wie meistens, eher leise und unsichtbar, als laut und hell.

Wolfgang Tupeit

Ausflug der Jugend 2002

Da es uns im Europapark in Rust letztes Jahr so gut gefallen hat, war es für uns klar:

WIR WOLLEN WIEDER HIN!!

Das wurde natürlich akzeptiert und los ging's zu einem schönen Abschluss einer genialen Saison.

Nie sieht man in den frühen Morgenstunden so viele fröhliche, lachende Gesichter, wie an so einem Ausflugs-tag. Niemand konnte es erwarten. Wir wollten alle nur noch nach Rust. Deshalb war auf der 4-stündigen Fahrt auch eine geile Stimmung im Bus, so dass die Zeit auf jeden Fall schnell vorbeiging. Angekommen, gab es noch eine Meditation (wie übrigens auch bei der Premiere und beim Abspiel) mit unserer Aische – Anja Engelhardt – für Nichteingeweihte. Danach teilten wir uns in kleine Gruppen auf und los gings zu den einzelnen Fahrbahnen: Euro-Mir, Eurosat, Poseydon und natürlich auch zum Silver Star. Alle hatten schon ein bisschen Angst, man könne mit ihr gar nicht fahren, da eine Woche zuvor ein Kran in die Bahn gestürzt war. Aber dies war nicht so, und wir sind alle oft mit 100 Sachen in die Tiefe gefahren. Nach



Mann, ist Rust anstrengend gewesen



So sieht ein glücklicher Rust-Fahrer aus

dem tollen Tag hatten wir natürlich genug Gesprächsstoff für die Heimfahrt. Jeder hatte gewusst, dass wir uns jetzt längere Zeit nicht sehen würden, darum haben wir die Heimfahrt auch so schön wie möglich gemacht. In Illertissen angekommen, mussten wir uns von allen verabschieden, was einigen doch sehr schwer gefallen ist. Jetzt war die Saison 2002 ganz vorbei. Aber die meisten gaben sich einander das Versprechen: Wir sehen uns wieder, wenn es heißt: SCHWABENBÜHNE 2003!!!

Eva & Kaddl



Vielleicht hätten wir die letzte Achterbahnfahrt lassen sollen

Jahresausflug – Vorhaben

von Hermine Langenwalter



Als unsere Spielzeit mit dem Stück „Jedermann“ erfolgreich abgeschlossen war, standen wir wieder vor der Frage: „Wie werden wir unseren Jahresausflug gestalten?“ Nachdem bereits bekannt war, dass eine große finanzielle Belastung wegen einer neuen Tribünenüberdachung auf uns zukommen wird, war „Sparsamkeit“ angesagt. Ein Prospekt über Ritterspiele auf Schloss Neuburg an der Kammel, das ein Vöhlinschloss wie in Illertissen ist, machte uns neugierig und wir beschlossen: Da machen wir mit! Die Entfernung war nicht groß und den Eintrittspreis konnten wir gering halten, weil wir alle, zu den Rittersleut' passend, mit Gewändern aus unserem reichhaltigen Fundus von Uschi eingekleidet wurden. So konnten wir auf dem Gelände rund ums Schloss alte Handwerks- und Schmiedekunst, Spielleute, Gaukler, Spielmannszüge und vieles mehr bestaunen.

Natürlich war auch ein Angebot an historischen Speisen und Getränken vorhanden. Mancher von uns kam sich vor wie bei einem großen Freilichtspiel.

Es war ein interessanter und schöner Tag, und abends brachte der Bus eine gut gelaunte Gruppe nach Illertissen zurück.



Brillen

Anders als andere

*Genießen Sie
Ihren Abend
mit der
richtigen Brille.*

Wir beraten Sie gerne.

OPTIKHAUS

Illertissen

Optik Haus Blüm GmbH - Vöhlinstr. 10 - 89257 Illertissen - 07303/920377

lesen – träumen – wissen

Bücher

Musikalien

Galerie

SANDERS

Buchhandlung

Inh. Christina Zimmermann

Martinsplatz 1
89257 Illertissen
tel: 07303-6689
fax: 07303-3936

Ulmer Str. 3
89269 Vöhringen
tel. 07306-924633
fax. 07306-924634

www.sanders-ebuch.de

die Internetbuchhandlung im Illertal



Gasthof Krone

*Ihr Entree
zur Schwabenbühne*

Leichte Speisen
zum Genießen –
auch in unserem Gastgarten

Edle Weine, Prosecco u.v.m.
bei Käse und Schinken in
Willer's Bar oder in der Vöhlinstube
Küchenmeister Jürgen Willer und seine
Mannschaft freuen sich auf Ihren Besuch.

*Zum
Abschluss*

Auf der Spöck 2 · Illertissen · Tel. 073 03/34 01

Ihr Partner für
Gesundheit, Schönheit,
Pflege und Wohlergehen



**RATHAUS
APOTHEKE**



**RATHAUS
DROGERIE**
Kosmetiksalon und Parfümerie

Apotheker Dr. R. Rüger

Hauptstraße 14 89257 Illertissen Telefon 0 73 03 / 3683

Rückblick Winter 2002

Hallo, meine lieben Freunde und Freundinnen der Schwabenbühne,

ein großer Lebenswunsch von mir ist in Erfüllung gegangen. Ich kam zu Doktorwürden, ohne dass ich diese lästige Schreiberei erledigen musste. Ja so ist es passiert in diesem Winter auf der Bühne unseres Theaters in dem Stück „D'r Ocheler“, frei nach dem



Schon durch die Anwesenheit des Dr. Burger geht's dem Patienten besser

eingebildeten Kranken von Molière. Wenn Sie es nicht gesehen haben, werden Sie sich wahrscheinlich fragen, was ist ein Ocheler. Also – das ist ein Mensch, der seine Krankheit zelebriert, und immer Och, Och, Och und wieder Och, Och, Och vor sich hinstöhnt, so dass seine gesamte Umgebung auch merkt, dass er krank ist. In unserem Stück wurde dieser ochelnde Kranke von Gustav Schlögel dargestellt. Er hatte eigentlich leichtes Spiel, da er das ganze Stück nur auf einem elektrisch verstellbaren Fernsehsessel saß. Wenn Sie jetzt denken, für was brauchen wir einen Spitzenregisseur wie Josef Charvat, der auch heuer wieder dabei war, wenn nur in einem Stuhl gesessen wird.



Was ist wohl in der Tasse drin, dass unser Ocheler so grimmig schaut.

Nun ja, da waren ja auch noch die zwei Töchter des Ocheler, die ältere Geli (Petra Dürr) und die jüngere Moni (Yvonne Rittler, die im Sommer noch in der Jugend spielte), die um ihn herum wuselten. Sie versuchten dem Vater das Leben so angenehm wie möglich zu machen. Die taten mir so richtig leid, wie der sie tyrannisierte. Natürlich konnten Vater und Töchter nicht alleine in einem Haushalt leben, so dass man auch noch eine Haushälterin Hermine (Annemarie Schmidt) brauchte. Diese hat von Anfang an gemerkt, dass der Kranke nur ochelt, aber nicht richtig krank ist. Und hier



Nicht jeder der dir auf die Beine hilft, will auch dass du wieder laufen kannst.



Das Restaurant

mit dem besonderen Ambiente

Wein-Gewölbekeller mit Cocktails und Weinspezialitäten aus 17 Ländern, Galerie und Kamine sowie der idyllische Garten mit Kastanienbäumen sorgen für ein einzigartiges Flair.

mit Kinder-
spielplatz

Ab 11.30 Uhr Mittagstisch.

Bei gutem Wetter haben wir durchgehend geöffnet. Wir bieten Salate, Eiscafé, Getränke und vieles mehr.

Jetzt viele neue Frischfisch-Gerichte.

Stergios Kalogiros mit Team
freut sich auf Ihren Besuch.

**Memminger Straße 14, am Carnac-Platz
89257 Illertissen, Telefon 073 03/53 03**

Sie benötigen
einen **zuverlässigen Glaser?**



 **Ganzglas-Elemente
und Türen**

 **blinde Isoliergläser
defektes Glastach**

 **Bleiverglasungen
Duschkabinen aus Glas**

 **Bilderrahmung
Spiegel**

 **oder sonstige
Glaserarbeiten?**

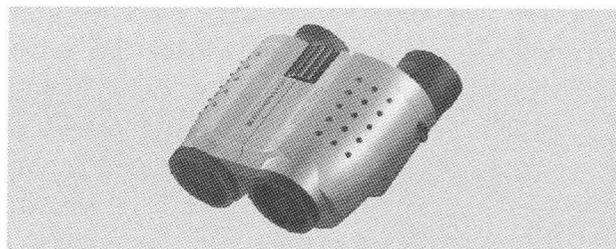
 **zersprungene Türe
kaputtes Fenster**

*Auch im Internet:
www.GlasFerber.de*



Josef-Henle-Str. 8 · 89257 Illertissen
Telefon 073 03/35 71 · Fax 4 36 77
Notdienst 01 77/684 20 69

... damit Sie nichts
verpassen !



Ferngläser
natürlich bei

OPTIK Tel. 07303/3611
Marktplatz 3
Ludwig
89257 Illertissen
Brillen • Kontaktlinsen • Hörgeräte

kam jetzt ich ins Spiel, als Doktor der Medizin, als Dr. Thomas Burger. Da ich mit der Geli nicht nur freundschaftlich verbunden war, sondern sogar ernste Absichten hatte, beschlossen Geli und Hermine, dass ich den Vater kurieren sollte. Bloß wie, da er ja alle Ärzte hasste und wenn sie Schwiegersöhne werden sollten erst recht. Der Herr Käbele (Thomas Beitlich), ein Elektriker, der eine Klingel richten wollte, brachte mich auf die Idee, die Kleider mit ihm zu tauschen und mich beim Herrn Schädle einzuschmeicheln, so dass er mir vertraut. Hier sei angemerkt, dass ich Thomas Beitlich rate, mehr zu essen, damit seine Blaumänner auch anderen passen. Durch eine Unterhaltung beim Frühstück, d. h. ich habe gegessen, (Blaumann wurde immer enger) der Ocheler sprach, (wie merkt sich der Gustl nur so viel Text?) brachte ich den Kranken auch schon auf den Weg der Besserung. Dagegen aber arbeitete die hinterhältige Frau Bleibtreu (Gertrud Menzel), die mit allen Mitteln versuchte, den Herrn Schädle zu heiraten, an sein Geld zu kommen und ihn



Och, och, warum hilft mir denn koin'r ?

dann so bald wie möglich unter die Erde zu bekommen. Dazu engagierte sie den Rechtsbeistand Wohlfahrt (Wolfgang Lokotsch), der ein geeignetes Testament aufsetzen sollte und Herrn Balsam (Seppi Hutzler), einen Schwindler und Hochstapler, der anhand eines Haares erkannte, dass der Ocheler nicht mehr lange leben würde. Doch was ist das alles gegen einen Doktor der Medizin? Nichts, ich habe ihn mit einem kleinen Trick gerettet, in dem ich so tat, als ob ich von der Leiter falle. Der Herr Schädle sprang voller Schreck auf, um mir zu helfen, so dass alles am Ende gut ausging. Ich bekam meine Geli, der Ocheler konnte wieder gehen und die Frau Bleibtreu war vertrieben. Also da passierte ganz schön viel, so dass es doch ganz gut war, dass Manfred Trunk einige Scheinwerfer aufgehängt, sich hinter das Mischpunkt gesetzt und im richtigen Moment am richtigen Hebel gezogen hat. Danke dafür.



Des einen Lust, des anderen Leid

das Schnelle Taxi

07303

33 33

**wir bringen Sie sicher
nach Hause**

HOLIDAY LAND
... denn alle wollen weg!

Ihr Partner
in allen Urlaubsfragen

Alle reden
von günstigen Urlaubsreisen.
Aber wir haben sie!!!

Neckermann
Reisen
**N-NEUE
Vielfalt**

HOLIDAY LAND Reisebüro Illertissen GmbH
Hauptstraße 48 · 89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 54 54 · Fax 0 73 03 / 4 21 12



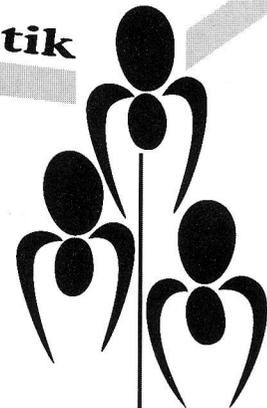
Gärtnerei & Floristik

Ernst Zeller

Bei uns finden Sie...

**Blumen für
jeden Anlaß.**

**Auer Straße 2
89287 Bellenberg
Tel. 07306 / 5177**



Sommerstück Jugend

Saison 2002

Liebes Publikum!

Ich möchte Sie noch einmal kurz in die Vergangenheit, zu unserem Sommerstück vom letzten Jahr „Die Wawuschels mit den grünen Haaren“, entführen. Doch damit dieses Stück so schön wurde, wie Sie es sehen durften, war ein langer Weg zurückzulegen. Alles begann im Februar mit dem ersten Treffen der Jugend. Nach und nach kamen die ersten Proben, zuerst in der Aula der Hauptschule und danach, als das Wetter allmählich schöner wurde, auf dem Freilichtgelände. Aber was man auch nicht vergessen sollte sind die unzähligen Samstage, an denen das aufwändige Bühnenbild mit unserm Chef Christoph Schlander erstellt wurde, wie z. B. Gerüste aufstellen für den großen Berg, Stockbetten, Käfige

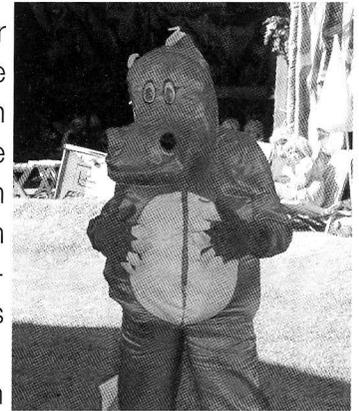


Wir können zwar nichts sehen, aber wir hören das Donnern

und Koffer bauen usw. So verbrachten wir einige Zeit auf dem Gelände der Schwabenbühne. Unser Regisseur, Boxi und seine treuen Helferinnen Katja und Zille, hatten bis zur Premiere auch viel zu tun. Doch endlich am 20.7.02, dem Tag der Premiere, hatten wir alle unsere Arbeiten abgeschlossen und so allmählich kam bei jedem Lampenfieber auf.

Dies konnte jedoch nur kurzzeitig durch unsere eigene Meditation, von unserer Göttin Aishe komponiert, vergessen werden. Jetzt gab es kein Entrinnen mehr, das letzte Glockenläuten, das Stück fing an.

Begonnen mit dem Wawuschellied nahm das Stück seinen Lauf! Die



Mein Feuer stinkt und qualmt nicht, es macht nur warm

letzten Wawuschels der ganzen Welt lebten friedlich zusammen in einer gemeinsamen Wohnung. Zu ihnen zählten die immer Marmelade kochende Mutter (Daniela Dirr), der Vater (Lorenz Hutzler), der Lesen lernen versuchte, die beiden Abenteuer liebenden Kinder Wischel (Yvonne Rittler) und Wuschel (Tobias Müller), der freundliche Opa (Philip Müller), die Oma (Sandra Merkle), die das Lesen verlernte, die Tante (Judith Bürzle), der immer faule, Pfeife rauchende Onkel (Christian Huber) und dessen Kind Waschel (Olivia Oertl), welches ebenso faul war wie ihr Vater. Eines hatten sie jedoch gemeinsam, leuchtend grüne Haare. Doch eines Tages wurde diese friedliche Ruhe durch ein lautes, erschütterndes Krachen gestört. Dabei ging ihr wertvoller Herd zu Bruch. Die beiden Kinder beschlossen, dass sie eine neuen Herd zaubern wollten, ohne lesen zu können. Doch statt einen Herd, zauberten die beiden einen lieben Drachen (Kerstin Lang) herbei. Um herauszufinden, wo das seltsame Krachen herkam, machten sich die beiden Kinder Wischel und Wuschel heimlich auf den Weg durch den Berg. Aber



Zazischel essen fette Fische

in dem Berg lebten nicht nur friedliche Wesen wie die Wawuschels. So kamen sie auf ihrem Weg bei den Zazischels (Dominik Bathray, Katja Gresz, Nadine Grieb, Marina Rittler, Steffi Rittler und Sabrina Schmid) vorbei. Diese wollten sie in ihren See werfen, damit ihre Fische groß und fett wurden. Ihnen gelang jedoch die Flucht. Jetzt kamen die beiden zum letzten Mamoffel (Anja Engelhart), der so schrecklich allein war und aus Mitleid lud Wischel ihn in die Wawuschelwohnung ein, obwohl die Mamoffels früher die größten Feinde der Wawuschels waren. Danach trafen sie die lieben und freundlichen Maulwürfe (Julia Puchinger, Julia Giebelhaus, Rebecca Giebelhaus, Uwe Baumann, Deniz Sara Atli und Johanna Mensch), die mit auf die Reise gehen wollten. Doch durch ein weiteres Donnern erschreckt, blieben sie vor Angst doch lieber zuhause. So zogen die Kinder alleine weiter und kamen bei einer menschengroßen Baustelle vorbei, die von den Korksen (Lorenz Hutzler, Christian Huber, Eva Grimm, Jonathan Tschaffon, Sebastian Weißenberger, Ulrike Zeller und Stefanie Eberle) bewohnt

war. Die Korkse wollten die Wawuschelkinder gefangen nehmen, damit sie immer helles Licht durch ihre Haare hätten, doch durch ein gewaltiges Donnern befreite sich das Mädchen und versteckte sich in einem Aktenkoffer. So gelangte sie zu den Menschen (Verena Rößle, Toni Geller und Kathrin Kanz) und lernte bei ihnen das Lesen. In der Zwischenzeit besuchte der böse Mamoffel die Wawuschels in der Absicht, ihre Wohnung für sich zu gewinnen. Dies gelang ihm nicht, da ihn das Wawuschelmädchen mit dem Drachen in die Quere kam. Da das Mädchen mittlerweile Lesen konnte, verzauberte sie den Mamoffel in einen Mamoffelbaum mit süßen Früchten, die auf dem neu gezauberten Herd zu Marmelade gekocht wurden. Seit diesem Tag lebten die Wawuschels alle wieder friedlich in der gemeinsamen Wohnung. Aber dieses Stück wäre nicht gelungen, wenn die vielen Helfer „Hinter der Bühne“ nicht ihren ganzen Einsatz gegeben hätten. Darum auch einen Dank an unsere Technik (Manfred Trunk und Harald Obst), mit denen wir immer im richtigen Licht standen und da-



Na, können wir Korkse nicht toll tanzen?

bei singen konnten. Ebenso allen Helfern vom „Verpflegshäusle“, ohne die wir alle verhungert wären, natürlich auch an die netten Damen vom „Kassenhäusle“ und alle die ich vergessen habe, vielen Dank!!

Mein besonderer Dank geht jedoch an Sie liebe Zuschauer, weil Sie schon 22 Jahre lang der Schwabenbühne die Treue gehalten haben. Doch nun wünsche ich Ihnen einen netten und unterhaltsamen Abend mit dem neuen Jugendstück „Die Mitternachtsbraut“.

*Ihr Jean Knipperding
Christian Huber*



Ist das Wawuschelleben nicht schön?

Eine langjährige Schauspielerin stellt sich vor:

Meine Karriere bei der „Schwabenbühne“ begann eigentlich mit einer Durchsage in meiner damaligen Grundschule, dass die „Schwabenbühne“ junge Schauspieler suche. Nachdem meine halbe Klasse das Sekretariat gestürmt hatte, stellte sich heraus, dass von einer ehemaligen Menschenmenge nur zwei Leute in die „Schwabenbühne“ gehen wollten. Doch schon bei unserem ersten Treff stellte sich mir mein erstes Problem in den Weg, denn damals in der 1. Klasse konnte ich selbstverständlich noch keinen Buchstaben entziffern und somit musste mir immer mein Text vorgesagt werden. Schließlich bekam ich aber doch noch meine erste klitzekleine



Traumrolle. Doch auch schon damals bekam ich bei jedem meiner Auftritte einen kleinen Adrenalinstoß. Diese Angewohnheit ist bis heute geblieben. Dieses unbeschreibliche Gefühl vor über 400 Leuten in das grelle Scheinwerferlicht zu blicken und dann seinen eingeübten Text zu sagen, nach jedem vorgeführten Stück dem tosenden Applaus des Publikums entgegenzuspringen und sich dann mit einer Verbeugung zu verabschieden. Wegen dieser Gefühle werde ich solange wie möglich mein großes Hobby Schauspielen weitermachen.

Judith Bürzle

**Immer gut, wenn man sich
auf sein Auto verlassen kann.**



Total im Preis-Tief: Bremsen Service

Volkswagen Original Bremsbeläge, Satz vorn,
z. B. für Golf III Bj. 11/91 bis 8/95, 44 kW
(nur Benziner), Artikel 1H0 698 151

€ 70,- inkl. Einbau

2 Jahre Gewährleistung auf Arbeit und
Volkswagen Original Teile®.

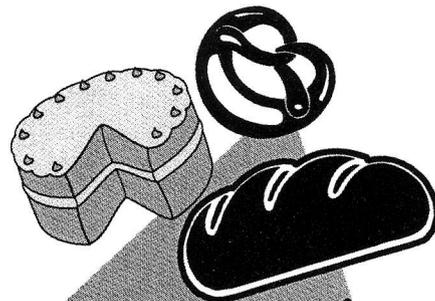
Volkswagen Service®



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Burkhardt GmbH & Co.KG

Memminger Straße 59/61 · 89257 Illertissen
Telefon (07303) 96200

www.autohaus-burkhart.de



Kiechle

Bäckerei - Konditorei

Frische, die man schmeckt!!

**Jetzt auch an
Sonn- und Feiertagen
von 7.30 - 11.30 Uhr
in unserem Hauptgeschäft**

Memminger Straße 27
89287 Bellenberg
Telefon (0 73 06) 51 44
Telefax (0 73 06) 96 41 18

SOMMERSAISON 2002

„Jedermann“ von Hugo von Hoffmannsthal
in schwäbischer Sprache von Hermann Pfeiffer

Es gibt Stücke, bei denen man das Gefühl hat, dass sie einfach zum Repertoire einer Freilichtbühne, die sich ein bisschen ernst nimmt, gehören. Hatten wir uns in unserem Jubiläumsjahr 2001 an den „Faust“



Der reiche Jedermann (Ralf Ziesche) umgeben von Schmeichlern, hier seinem „Guten Knecht“ (Gustav Schlögel)

heran getraut, so sollte es natürlich auch 2002 etwas Besonderes sein. Schon lange geisterte in unseren Köpfen der „Jedermann“ herum, zumal wir wussten,

dass es eine außerordentlich gute und lebendige schwäbische Fassung davon gab, die Hermann Pfeiffer für den Memminger Fischertagsverein geschrieben hatte. Diese Fassung hatte unser Winterregisseur Josef Charvat in Memmingen mit riesigem Erfolg schon ein paar Mal inszeniert. Wir entschieden uns ganz schnell für dieses Stück und standen nunmehr vor der Frage, wer es in Szene setzen sollte. Uns war klar, dass für diesen Stoff ein Regisseur mit viel Erfahrung sinnvoll wäre. Rasch fiel uns der Name Hanns Schuschnig ein, seines Zeichens langjähriger Spielleiter der Freilichtspiele Altusried, unser Patenverein. So fuhren wir zum gegenseitigen Beschnuppern eines Sonntagabends in's Allgäu, und da man sich z.T. ja schon kannte, kam man rasch überein, dass Hanns und sein Sohn Tristan Schuschnig uns betreuen würden. Als sehr schwierig erwies sich die Besetzung, da ja



Erste Todesahnungen plagen Jedermann

foto studio glünkin

Illertissen · Marktplatz · Tel. 07303/3229



Das Studio mit dem Nachtexpress
Bilder-Service in 24 Stunden

Gartengeräte – Kleintierfutter
Düngemittel – Saatgut
Pflanzenschutz – Korbwaren
Terracotta-Geschenkartikel



**Groß im Garten –
klein im Preis!**



Gartenfachmarkt **Wirth**
Illertissen - Marktplatz 14 - Telefon 07303/6035

P
im
Hof

Betten. Baumgärtner

Krumbach · Buchstr. 17
Illertissen · Vöhlinstraße 8

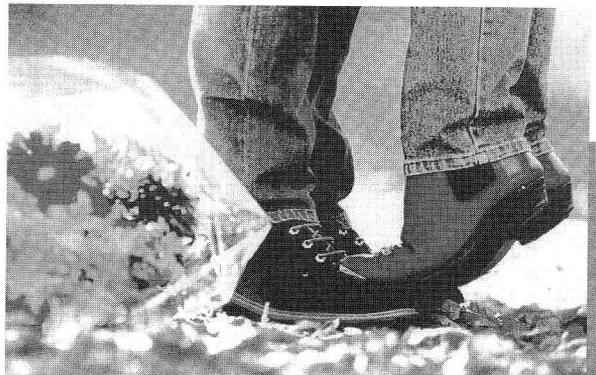
Telefon 08282/3978
Telefon 07303/42063



Farbenfroh in den
Sommer ☀

Bettfedernreinigung & Wäsche

Unsere Einlagen verschaffen Ihnen den perfekten Auftritt.



Mit Sicherheit!

- Orthop. Schuhe
- Orthop. Innenschuhe
- Orthop. Schuheinlagen
- Orthop. Schuhzurichtung
- Orthesen

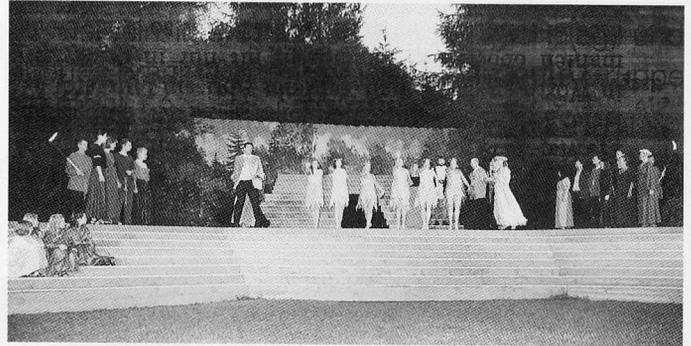
Semmlin

Orthopädie-Schuhtechnik
Illertissen
Friedhofstraße 11
Tel.: 07303/2224

auch viel Choreographie mit im Spiel war. Als wahrer Glücksfall entpuppte sich die Showtanzgruppe Dettingen unter Leitung von Sandra Reisch mit ihren beiden Corinnas, Kerstin, Yvonne, Katja, Margit, Moni, Melanie, Natalie und als Hahn im Korb Manfred. Sie bildeten den tänzerischen und optisch gefälligen Rahmen für das dramatische Spiel. In der Hauptrolle glänzte Ralf Ziesche, der das Sterben des reichen Mannes den zahlreichen und begeisterten Zuschauern unter die Haut gehend darstellte. Ihm zur Seite standen sein „guter Geselle“ Gustav Schlögel, seine Mutter Ilona Oertel, seine „Buhlschaft“ Karin Dürr oder der „dünne Vetter“ Robert Konrad, von ihm drangsaliert wurden der Schuldknecht Josef Graf mit seiner Frau Hermine Langenwalter, der arme Nachbar Wolfgang Lokotsch und viele andere mehr.



Der Mammon (Georg Strang) macht Jedermann klar, wer wessen Sklave ist



Das große Fest zu Ehren der Buhlschaft (Karin Dürr)

Wären da nicht die „guten Werke“ Petra Dürr und „der Glaube“ Annemarie Schmidt gewesen, wäre es mit ihm geradewegs in die Hölle gegangen, wohin ihn der Teufel Seppi Hutzler gerechterweise auch holen wollte und ob so vieler Gnade ganz schön sauer war. Für den Zuschauer und für uns Mitspieler wieder ein Erlebnis: unsere „Grande Dame“ Erna Mayer als Prologsprecherin.

Als echter Augenschmaus erwies sich die gewaltige Treppe, auf der sich das Leben und Sterben vollzog. Ein Übermaß an Arbeit für unsere bewährten und fleißigen Bühnenbauer!

Was uns richtige Probleme bereitete, war das nasskalte Wetter im Juli. Manchmal fragte man sich schon, wo das viele Wasser herkam, das da ständig vom Himmel fiel. Gott sei Dank hat uns der Augustblock für Vieles entschädigt. Insgesamt eine eindrucksvolle Saison, wenn wir auch nachher sagten: „Nach Faust und Jedermann ist jetzt erst Mal Schluss mit dem Sterben!“

Und siehe da: 2003 wird gelebt – und wie : der Bauer als Millionär!

Gustav Schlögel

ILLER ANZEIGER
online

*Schauen Sie
doch mal rein!*

www.illeranzeiger.de

MULTI[®]
OILS

Schrapp bringt's

Wenn es um Heizöl, Schmier- und Kraftstoffe sowie Beton-trennmittel geht, ist Schrapp Ihr richtiger Partner. Top-Qualität, ein breites Produktprogramm und unser Express-Lieferservice erwarten Sie. Kurzer Anruf genügt – wir freuen uns auf Sie.



Schrapp

Saumweg 13a · 89257 Illertissen
Tel. 07303/920234 · Fax 920236

Hauptstr. 14 · 89284 Pfaffenhofen
Tel. 07302/797 · Fax 798

www.multi-oils.de
info@multi-oils.de

WINTERAUSFLUG 2003

von Gustav Schlögel

Viel wurde gejammert im diesjährigen Winterstück, wie schon an anderer Stelle berichtet. Wohin fahren dann die „Ocheler“ zur Belohnung? Nach langer Zeit wurde endlich mal wieder unsere geliebte Landeshauptstadt München ausgesucht. Nein, nein, es war kein Heimspiel der Münchner Löwen, das uns in die Stadt zog, sondern ein kulturelles Event, das uns so richtig „in den Kram passte“. Im Residenztheater erwartete uns nämlich „Der Bauer als Millionär“, also das Stück, mit dem wir Sie diesen Sommer erfreuen wollen.

Natürlich muss ein Münchenbesuch auch dem leiblichen Wohl dienen, und so war ein Besuch im „Dallmayer“ Pflicht, wo's aber ungemütlich voll war, so behalf uns ein Capuccino an der Ecke zum Wohlbefinden, ein Mittagessen in der „Weißblauen Rose“ (Petra: Eine Pizzeria wär mir lieber), dann Superwohlsein auf dem Viktualienmarkt bei einer schönen Mass Bier, noch mal in die Fußgängerzone zum Shoppen die einen, zum Genießen die anderen. Dann endlich Vorbereitung auf den Abend im feudalen Hotel „Daheim“ und Besuch des Residenztheaters.

Das Programm löste schon eine gewisse Ehrfurcht aus: Inszenierung von Franz Xaver Kroetz, dann so berühmte Darsteller wie Jörg Hube als millionistischer Bauer, Toni Berger als das Alter und... und... Also, es war schon imposant, amüsant, interessant anzusehen, wie Kroetz das Stück interpretierte, man hatte den Eindruck, er wolle das Stück von Anfang an

sich selber persiflieren lassen. In der Pause waren wir uns schon einig, dass wir bei einem echten Erlebnis dabei sind, wobei wir uns auch klar waren, dass unsere Interpretation des Bauern als Millionär eine ganz andere sein würde. Riesenapplaus am Schluss und noch viele Diskussionen über das Gesehene im „Franziskaner“. (Man muss ja auch mal was essen und trinken.) Inzwischen war's ein Uhr geworden, noch keine Zeit, ins Bett zu gehen (wenn man schon mal in die Stadt kommt). Gott sei Dank gab's da noch eine heiße Salsanacht in der Schwanthaler Straße, die – wie durch ein Wunder – die Müdesten am wachsten machte.



Nach dem Frühstück in der Baustelle Frühstücksraum noch ein Pflichtbesuch (für manche der emotionale Höhepunkt) im Augustiner Keller - Garten zu Füßen des Rundfunkgebäudes. So gut kann Bier schmecken! Beiliegendes Bild zeigt die müden Krieger beim Verlassen des Augustiners in Richtung Bahnhof.

Fazit: Schea war's!

SCHUBIDUBIDUU.
HIER KOMMT KANGOO.



NEU.
Kangoo.
Das Trendmobil.

Vieles ist in Mode – er ist der Trend: Der neue Kangoo hat alles, was man braucht. Machen Sie mit ihm, was Sie wollen, er macht alles mit:

- **Einfach sympathisch** – das neue Gesicht in der Menge, bei aller Großzügigkeit angenehm genügsam beruhigend das „Renault Integrale Sicherheitskonzept“.
- **Einfach einladend** – für die ganze Familie mit Riesengepäck – einzigartig-praktisch die linke und rechte Seitentüre.

Nutzen Sie unser Null-Leasing mit Null-Prozent Zinsen!

Keine Kühlerfigur
Kein Heckspoiler
Kein 08/15 Auto

NEU!

- dci-Diesel-Motoren
- 48 kW (65 PS) +
- 60 kW (85 PS)
- 4x4 Allrad
- Automatik lieferbar

Kangoo

AUTOHAUS

ROGG

GMBH

Unterrother Str. 1, 89257 Illertissen, Tel. 073 03/5223
Berblinger Str. 25, 88471 Laupheim, Tel. 073 92/10303



RENAULT

AUTOS

ZUM LEBEN

Autolackiererei
Industrielackierungen
Beschriftungen

DOPFER

Friedhofstraße 18
89257 Illertissen
Telefon + Fax 073 03/3634

Braunmiller
Bustouristik

*Wir bieten Ihnen eine farbige Palette an
Ausflugs-, Studien- und Tagesfahrten.*

*Bitte fordern Sie unsere aktuellen
Reiseangebote an.*

Illertissen · Memmingen
(073 03/96680

VORSCHAU WINTERSAISON 2004

Wir haben uns für ein Stück entschieden, das schon lange auf unserer Wunschliste steht:

DIE DEUTSCHEN KLEINSTÄDTER von August von Kotzebue

Mit diesem Lustspiel, das wir in schwäbischer Version (natürlich) darbieten werden, hat Kotzebue sein Meisterstück geschrieben. Es spielt in der Jahrhundertwende zum 19. Jh., könnte in ähnlicher Form aber auch heute noch spielen und wurde 1803 uraufgeführt.

Die Persiflage auf die Titelsucht und kleinbürgerliche Beschränktheit ist Kotzebue glänzend gelungen.

Wir dürfen uns auf einen überaus amüsanten Abend in der Kleinstadt „Krähwinkel“ freuen, wo wir den dortigen Bürgermeister, seine Mutter (die Untersteuereinnehmerin), seine Tochter Sabine, die – wie könnte es anders sein – partout nicht den Herrn Sperling heiraten möchte, obwohl der so einen schönen Titel hat, den Bruder des Bürgermeisters, zwei wichtige Damen und Nachtwächter und Ratsdiener und... und... treffen werden.

Regie wird wie in den letzten 15 Jahren wieder Josef Charvat führen. Er inszenierte übrigens vor kurzem in Brunn am Nationaltheater „Die schöne Helena“ von J. Offenbach mit überragendem Erfolg. Als Spieler stehen ihm wieder die altbekannten und bewährten Kräfte zur Verfügung.

Bleibt noch die Frage nach dem „Wann?“ und „Wo?“ Premiere wird am Freitag, 16. Januar in der „Schrane“ in Illertissen sein. Weitere Aufführungen

dort: 17.1.2004 und wahrscheinlich 18.1.2004. Im Wolfgang-Eychmüller-Haus in Vöhringen haben wir am Samstag, 24.1.2004 die Ehre, auf Einladung des „Podium“ die Theatertage anlässlich des 35-jährigen Jubiläums des Podiums zu eröffnen. Weitere geplante Spielorte: Historisches Stadttheater Weißenhorn (Anfang Februar), Theater am Espach in Babenhausen, Gasthof „Kreuz“ in Egg an der Günz und das Landhotel Schlosswirtschaft in Illereichen.

Wir freuen uns heute schon auf Ihren Besuch!

Gustav Schlögel

Ihre gute Adresse für Fleisch und Wurst

Metzgerei Stecher

Inh. Erwin & Ulrike Kasper

Finkenweg 4
Vöhringen

Telefon
(07306)
8124



Fleisch & Wurst • Grillspezialitäten • Partyservice

„Danke!“

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Bau-
steinkäuferinnen und Käufern bedanken.

Dank Ihrer finanziellen Unterstützung konnten wir
unser Projekt „Tribünenüberdachung“ umsetzen. Wir
hoffen, dass Sie an der neuen Überdachung genau-
so viel Freude haben wie wir.

Wir danken:

Frau	Abler Cornelia	Dettingen
Herrn	Aigner Johann	Illertissen
Frau	Alander Berta	Jedesheim
Frau	Albert Hannelore	Senden
Frau	Alt Anneliese	Münsterhausen
Herrn	Amann Alfred	Hörenhausen
Frau	Antes Hilda	Buch
Herrn	Appl Elmar	Illertissen
Frau	Bader Ursula	Vöhringen
Frau	Bail Erika	Heimertingen
Frau	Baisch Sandra	Illertissen
Frau	Balker Colette	Weißenhorn
Frau	Barabas Marina	Betlinshausen
Frau	Bathray Christa	Vöhringen
Herrn	Bathray Stefan	Vöhringen
Herrn	Bauer Dietmar	
Frau	Baumann Margret	Illertissen
Herrn	Baumhauer Helmut	
Frau	Beer Ute	Illertissen
der	Behinderten- kontaktgruppe	Memmingen
Herrn	Beitlich Thomas	Altenstadt
Frau	Bertele Susanne	Unterroth
Herrn	Betz Johann	
Frau	Betz Cornelia	Bellenberg
Frau	Bicker Rosa	Illertissen
Frau	Birzele Monika	
Herrn	Birzele Joachim	Balzheim
Herrn	Bischofberger Georg	Illertissen
Frau	Bock Diana	Babenhausen
Herrn	Böck Michael	Dietenheim
Frau	Böcker Gabi	Altenstadt
Herrn	Bogedain Hubert	
Frau	Braig	Dietenheim

Frau	Brandt Christa	Vöhringen
	Breitinger B.	
	Brinkmann/Fraß	
Herrn	Bruder Norbert	Illertissen
Frau	Brüderl Christine	
Herrn	Brüderl Michael	Altenstadt
Herrn	Brugger Karl	Dietenheim
Herrn	Bühler/Binder Robert	Neu-Ulm
Herrn	Bünner Georg	Oberroth
Herrn	Bürzle Stefan	Buch
Frau	Bütner Erika	Illertissen
Frau	Caspart Hanne	Weißenhorn
Familie	Chladny-Fischer	Illertissen
Frau	Dannowski Sonny	Illertissen
Frau	Dauner Karin de Buhr	Buch
Herrn	Deiningner Tobias	Oberroth
Frau	Deiningner Hannelore	Oberroth
Frau	Djener Rosemarie	Illertissen
Herrn	Dömling Eugen	
Frau	Donner Silvia	Vöhringen
Frau	Dorfschmid Jutta	Ulm
Frau	Dr. Mosch Christina	Illertissen
Herrn	Dr. Philippi Ralf	Illertissen
Frau	Drexel Hanne	Münsterhausen
Herrn	Drobinoha Josef	Vöhringen
Frau	du Hommet Ruth	Jedesheim
Frau	Dürr Petra	Illertissen
Frau	Dürr Ingrid	Illertissen
Frau	Dürr Monika	Illertissen
Frau	Durst Angelika	
Herrn	Dworschak Hannes	Illertissen
Frau	Eberle Maris	Jedesheim
	Eberle Carmen + Steffanie	Illertissen
Frau	Eilert Sabine	Vöhringen
Frau	Einfalt Mini	Biberach
Frau	EiseleKarin	Laubach
Herrn	EiseleMartin	Laubach
Firma	Elektro Markthaler Friedrich	Hannover
Frau	Engelmayer Gabriele	
Herrn	Robert, Joachim	Weißenhorn
der	Entenkrabbelgruppe	Vöhringen
Frau	Erhardt Irmgard	Illertissen
Frau	Eske Renate	
Frau	Ettelt Ulrike	Bellenberg
Herrn	Fahrenschon Erhard	Bellenberg
Frau	Fetzer Gisela	Vöhringen
Frau	Fiedler Ute	
Herrn	Fischer Dieter	Illertissen
Herrn	Fischer Hermann	Illertissen
Frau	Fischer Maria	Illertissen

Herrn	Fischer Günther	Illertissen	Herrn	Heudorfer Benedikt	Nersingen
Herrn	Flittner Lothar	Tiefenbach		Heudorfer/Nothelfer	
Herrn	Fremder Udo	Heimertingen		Luise + Georg	Nersingen
Frau	Frey Eva-Lena	Oulu-Illertissen	Herrn	Heuffling Hans	
	Fröhle	Laubach	Herrn	Höfer Karl	Illerberg
Frau	Frommeld Hilda	Altenstadt	Herrn	Högel Werner	München
Herrn	Fuchs Christian	Illertissen	Herrn	Höld Johann	Ursberg
Herrn	Gasser Wilhelm	Ludwigsfeld	Herrn	Holzney Eberhard	
Frau	Geiger Ines		Herrn	Horcka Erhard	Bellenberg
Frau	Geiselman Martina	Holzheim	Frau	Hörmann Herta sen.	Jedesheim
Frau	Glaser-Drobinoha		Frau	Hörmann Helga	Jedesheim
	Hannelore	Vöhringen	Frau	Huber Emma	Vöhringen
Herrn	Gloda Werner		Herrn	Hubert Konstantin	Senden
Herrn	Glogger Matthias	Weißenhorn	Herrn	Hübler Heinz	Vöhringen
	Glogger A.	Weißenhorn	Frau	Huchler Margot	Reglisweiler
Frau	Glogger Anita	Gannertshofen	Frau	Hunger Renate	
Frau	Gradi Eva-Maria		Herrn	Hutzler Lorenz	Au
Frau	Graessl Heide	Illertissen	Herrn	Hutzler Josef	Au
Herrn	Graf Gerd	Tannheim	Frau	Hutzler Rosi	Au
Frau	Graf Rosa	Vöhringen	Herrn	Huwer Stefan	Illertissen
Herrn	Gräßlin Michael	Stuttgart	Herrn	Irmiler Karl	
Herrn	Gräßlin Peter	Illertissen	Herrn	Jagla Mc Donald	Ulm
Frau	Graupner Inge	Illertissen		Janisch	Bellenberg
	Martin	Vöhringen	Herrn	Janson Karl	Vöhringen
Frau	Griebel Ilse	Senden	Frau	Junninger Thalia	
Frau	Grimes Lore	Vöhringen	Herrn	Kächler Harald	Balzheim
Herrn	Grotz Martin	Illertissen		Kaiser Maria + Horst	
Herrn	Grünwied Alexander	Illertissen	Frau	Kaiser Marita	Illertissen
Frau	Grzeda Anita	Ulm	Herrn	Kammerlander Gilbert	Illertissen
Frau	Gumbold Jessica	Illertissen	Frau	Karder Gerda	Tiefenbach
Herrn	Günter Simon	Ravensburg	dem	„Kegelverein“	
Frau	Haag Hildegard	Illertissen		„Lagge Neune“	Altenstadt
Frau	Habres Victoria	Buch		Kiechle Anton	Bellenberg
Herrn	Häfele Michael		Herrn	Kiechle Susanne	Bellenberg
Herrn	Hagel Karl	Laubach	Frau	Kiener Annie	Illertissen
Frau	Hainz Carola	Illertissen	Herrn	Kindermann Franz	
	Hano S+R		Familie	Konrad Gottfried	Buch
Frau	Harder Ingrid	Beuren	Frau	Kreis Uschi	Betlinshausen
Frau	Harder Cornelia	Illertissen	Herrn	Kremmeter Michael	Betlinshausen
Frau	Harm Heidi	Illertissen		Kretschmer T. + M.	Weißenhorn
Frau	Hartmann Marlies	Au	Frau	Kreuzer Rosemarie	Untereichen
	Hauff		Frau	Kubasta Sabine	Vöhringen
Frau	Hauser Carola	Illertissen	Frau	Kühnel Irma	Illertissen
Herrn	Hauser Jürgen	Illertissen		Kuntschick	
Frau	Häutle Birgit	Jedesheim	Frau	Kuntschick Anneliese	Illertissen
Frau	Heehmeier Helga	Vöhringen		Kunz Waltraud + Klaus	Reuti
Frau	Heer Marion	Ulm	Frau	Lamia Friedel	Laubach
Herrn	Hegg Jens	Pfaffenhofen		Lang J.	Illertissen
Frau	Heißwolf Claudia	Altenstadt	Frau	Langenwalter Hermine	Illertissen
Frau	Helfrich Christine	Altenstadt	Familie	Lau	Illertissen
Herrn	Hertling Hans		Herrn	Lauer Sven	Pfaffenhofen
Frau	Heß Hildegard	Vöhringen	Frau	Lehner Angela	Illerrieden
Frau	Heudorfer Ilka +		Herrn	Leidl Peter	Illertissen

Frau	Libscher-Legad		Herrn	Obermeier Josef	Tiefenbach
	Gesine	Illertissen		Ochsenbauer	
	Lill Josefine + Johann	Vöhringen	Herrn	Oertl Heinz	Illertissen
Frau	Link Katharina	Vöhringen	Frau	Oetinger Caro	Weißenhorn
Herrn	Link Herbert	Illertissen	Frau	Ohmayer Renate	
Frau	Lipp Susanne	Vöhringen	Herrn	Ohmayer Alois	Günzburg
Herrn	Lochbroner Johann	Wasserberg	Frau	Ohnberg Ilse	
Frau	Lokotsch Renate	Illertissen	Herrn	Oswald Gabi	Au
Frau	Macarei Madeleine	Memmingen	Herrn	Paul Klaus	
Herrn	Mack Wolfgang	Illertissen	Herrn	Paulus Armin	Bellenberg
Frau	Maidel Barbara	Altenstadt	Herrn	Pelikan T.	
Herrn	Maier Eduart	Illertissen	Frau	Pentz Franziska	Illertissen
Frau	Mair Anni		Frau	Pfletschinger Iris	Weißenhorn
Herrn	Mair Arnold		Herrn	Pflüger Martin	
Herrn	Mair Markus	Vöhringen	Frau	Philippi Mona	Illertissen
Frau	Maisch Annemarie	Illertissen	Frau	Philippi Miriam	Illertissen
Frau	Maiwald Salean	Berlin	Frau	Philippi Birgit	Illertissen
	Mang	Illertissen	Frau	Pichler Carina	Eisenburg
Herrn	Mang Daniel	Vöhringen	Frau	Pörchmann Renate	Illertissen
Frau	Mascha Franziska	Mindelheim	Frau	Potrykus Ortrud	Bellenberg
Herrn	Mascha Erich	Mindelheim	Herrn	Preunig Rudolf	Ulm
Frau	Mayer Rosemarie		Herrn	Priem Reinhold	Mkt. Rettenb.
Herrn	Mayer Alexander	Illertissen	Herrn	Prinz Stefan	Friedingen
Herrn	Merkle Markus		Herrn	Ranz Reinhold	
Herrn	Mikat Dieter		Frau	Rasmussen Hildegard	
	Millekat M		Herrn	Rasmussen Helmut	Au
Frau	Miller Inge	Vöhringen	Herrn	Rau Josef	Altenstadt
Frau	Minosa Margit	Illertissen	Herrn	Rauh Manfred	Vöhringen
Frau	Minosa Sabrina	Illertissen	Frau	Rein Annegret	Illertissen
Herrn	Mißbach Manuel	Illertissen	Frau	Remiger Margit	Illertissen
Frau	Mittler Gertrud	Vöhringen	Frau	Renz Theresia	
Frau	Mitzdorf Daniela	Vöhringen	Frau	Rid Bernadette	Babenhausen
Frau	Modlmeier Britta	Illertissen	Frau	Riebler Elisabeth	Ursberg
Frau	Mohr Elfriede		Herrn	Rieck Kurt	Aalen
Familie	Montag	Bellenberg	Herrn	Ries Wolfgang	Illertissen
Frau	Mörwald Inge	Illertissen	Herrn	Rinke Georg	Illertissen
Frau	Mösle Sylvia		Frau	Ritter Karin	Nersingen
Herrn	Möst Richard		Frau	Ritter Magda	Senden
Frau	Möst Karin		Frau	Ritter Luise	Christertshofen
Frau	Motz Sylvia	Krumbach	Frau	Rittler Doris	
Frau	Müller Sandra	Senden	Frau	Ritz Reinhild-Maria	Illertissen
Herrn	Müller Josef	Kellmünz	Frau	Rollig Christine	Fellheim/Iller
Herrn	Müller Philip	Vöhringen	Frau	Römer Zenta	Tiefenbach
Herrn	Müller Wolfgang	Senden	Frau	Rösch Annemarie	Altenstadt
Herrn	Munzenrieder Johann		Herrn	Rössler Heinz	Illertissen
Frau	Nadolutti Barbara	Blaustein	Frau	Roth Victoria	Illerberg
Herrn	Neuhäusler Alexander	Christertshofen	Frau	Ruf Steffi	Dettingen
Herrn	Neumann Alex	Pfaffenhofen	Herrn	Ruffer Heinz	Au
Frau	Nied Ursula	Kirchberg	Herrn	Rummel Gerhard	Illertissen
Frau	Niedermaier Martina	Dettingen	Frau	Rupp Marianne	
Herrn	Nitsche Wolfgang		Herrn	Sannwald Edwin	Tiefenbach
Herrn	Nitsche Ernst	Bellenberg	Frau	Sauer Ursula	Tiefenbach
Herrn	Nußbaumer Herbert	Blaustein	Herrn	Schad Günther	Bellenberg

Herrn	Scheffold Siegfried	Vöhringen	Herrn	Teuer Jürgen	Ulm
Frau	Scheller Elfriede		Frau	Tischmann Elisabeth	Illertissen
Herrn	Scheller Josef	Illertissen	Frau	Träger Andrea	Illertissen
Herrn	Scherer Fabian	Ulm-Gögglingen	Frau	Tupeit Inge	Strass
Herrn	Schiller Hermann		der	Turngruppe	
Frau	Schlenz Ingrid	Vöhringen		„Die Aktiven“	Memmingen
Frau	Schlögel Elsa	Altenstadt	Herrn	Uhlmann Wolfgang	Senden
Herrn	Schlögel Stefan	Altenstadt	Herrn	Unglert Fritz	Illertissen
	Schmegner	Illerberg		Unglert Conny + Simone	Illertissen
Herrn	Schmid Herbert	Illertissen		Urban Lieselotte + Jakob	Illertissen
Frau	Schneider Franziska	Buch	Herrn	Vogel Kurt	Thal
Frau	Schneider Else	Wain	Herrn	Vogt Franz-Xaver	Illertissen
Frau	Schnitzlein Ulrike	Illertissen		Wagner R.	
Frau	Schnitzlein Aurelia	Illertissen	Frau	Walcher Lilo	Wain
Frau	Schnurr Rosmarie	Illertissen	Herrn	Walker Reinhold	Altenstadt
Frau	Schrapp Josefa	Buch		Wasylein Davis	Filzingen
Frau	Schrapp Sonja		Frau	Weber Ingrid	Illertissen
Frau	Schreiber Helga	Vöhringen	Herrn	Weber Wolfgang	Illertissen
Frau	Schreiber-Kornhuber		Frau	Weghuber Silvie	Wien
	Ingemarie-Kerstin	Ulm	Frau	Weikmann Gabi	Au
Frau	Schuler Marianne		Frau	Weimper Birgit	Vöhringen
Herrn	Schuschnig Hanns	Altusried	Herrn	Weis Klaus	Illertissen
Frau	Schütz Luise	Vöhringen	Frau	Weiß Andrea	Dettingen
Gruppe	Schwabenbühne		Herrn	Wiedemann Robert	Filzingen
	Jugend	Illertissen	Frau	Winkler Brigitte	
Frau	Schwander Anneliese		Frau	Winkler Astrid	Altenstadt
	Schwarzbach		Herrn	Wirth Wolfgang	Illerrieden
	A.+ Luise	Vöhringen	Herrn	Wittelbach Otto	Illertissen
Frau	Schweizer Siglinde		Herrn	Wolf Walter	Krumbach
Familie	Schwemm Werner,		Herrn	ZellerErnst	Bubenhausen
	Erika, Martha	Dettingen	Frau	Zeller Doris	Illertissen
Herrn	Schwemm Manfred	Dettingen	Herrn	Zeller Franz	Senden
Frau	Seebauer Ilse	Burlafingen	Frau	Ziegler Friedegard	Waldshut
Herrn	Seebauer Wolfgang	Burlafingen	Herrn	Ziesche Ralf	Altenstadt
Frau	Seemann Gabi	Vöhringen	Frau	Ziesche Brigitte	Neu-Ulm
Frau	Siecke Martha			Ricarda, Jenny,	Altenstadt/
Familie	Sonntag			Kevin	Erolzheim
Herrn	Specker Claus	Erolzheim			
Frau	Staab Helga	Oberelchingen			
Gruppe	Stammtisch Popcorn	Erolzheim			
Frau	Stecher Christine	Vöhringen			
Herrn	Stich Claus	Ichenhausen			
Herrn	Stöberl Franz	Illertissen			
Herrn	Stocker Hubert	Dettingen			
Frau	Stölzle Jasmin	Greimeltshofen			
Frau	Stölzle Marina	Greimeltshofen			
Herrn	Strobl Rupert	Krumbach			
Herrn	Strößner	Herbert			
Frau	Stüber Ingelore	Illertissen			
Herrn	Stüber Giesbert	Illertissen			
Frau	Studer Gertrud	Illertissen			
Frau	Svoboda Andrea	Vöhringen			
Frau	Tausch Martina	Altenstadt			

Den anonymen Spendern wollen wir hiermit ebenfalls „Danke“ sagen.

Die Mitglieder der Schwabenbühne

Die „Beuramer Krauthäfa“ sind mit der
„Schwabenbühne Illertissen“ freundschaftlich verbunden.
– Spielen auf der Bühne verbindet –

Die Krauthäfa wünschen der Schwabenbühne Illertissen
für die Freiluftsaison 2003
gutes Wetter,
ausverkaufte Vorstellungen
und weiterhin viel Freude beim Theaterspielen.



„Schwäbisch isch . . .

. . . ein altes Kulturgut. Es lebt noch, ist erhaltenswert und bereichert unser Leben. Schwäbisch ist einfach die Sprache die aus dem Herzen kommt und ins Herz geht. Es ist menschlich. Wir brauchen unsere schwäbische Mundart – gerade in der heutigen Zeit“.

Deshalb . . .

. . . haben wir uns zusammengefunden, um Mundart knitzig, hintersinnig, deftig,
– eben wie im Leben – vorzutragen.

Mir möchtat . . .

. . . in unseren Stücken zeigen, dass die schwäbische Sprache persönlich, sozial und ein Stück Heimat ist. Im

Schwäbischen gilt der Mensch noch als Mensch und nicht als Amt. Jeder hat seine eigene, individuelle Sprache; privat, in der Freundschaft, in der Liebe und in der Öffentlichkeit.

D` Krauthäfa send . . .

. . . Anita Strobel, Werner Weltle, Maria Störk, Christoph Schlander, Tina Stölzle und Gabi Purr, Werner Kempfer, Rosi Weltle und viele ungenannte Helfer hinter der Kulisse, ohne die es in keiner Spielgruppe geht.
Beuren / Illertissen, den 02. Mai 2003



Dankeschön

Dass es beim Theaterspielen mit Proben und Auswendiglernen allein nicht getan ist, weiß wohl jeder, deshalb waren auch in diesem Jahr wieder viele Helferinnen und Helfer nötig, damit's auch wirklich klappt.

Besonderer Dank gilt deswegen für ihre Hilfe

beim Bühnenbau

- ☼ allen, die mitgeholfen haben
- ☼ Johannes Riggermann für die Bühnenmalereien
- ☼ den Gärtnereien Strobel und Hummel, Illertissen, sowie Hermine Langenwalter für die blumenreiche Gestaltung der Anlagen
- ☼ Fa. Motz für ihre Unterstützung

bei der Tribünenüberdachung

- ☼ Fa. Karger, Feuerverzinkerei
- ☼ Sparkasse Neu-Ulm, Illertissen
- ☼ Landkreis Neu-Ulm
- ☼ Fa. Galster, Kirchdorf
- ☼ Fa. Motz, Illertissen
- ☼ Fa. Möst, Altenstadt
- ☼ Möbel Konrad, Vöhringen
- ☼ Wieland-Werke, Vöhringen
- ☼ Vertriebsleiter Brian Clark, Hirler GmbH, Hassfurt
- ☼ Landschaftsgärtnerei Sonntag, Buch
- ☼ Fa. Schnitzlein, Illertissen
- ☼ Fa. Illerplastic, Illertissen-Au
- ☼ Fa. Wölpert, Illertissen-Jedesheim
- ☼ Architekt Josef Graf, Planung und Bauleitung
- ☼ Glaserei Ferber, Illertissen
- ☼ Fa. Kränzle, Illertissen
- ☼ Herrn Franz Münzenrieder
- ☼ Fa. Ries, Beton- und Kieswerk, Illertissen-Jedesheim

bei den Aufführungen

- ☼ der Regisseurin Katja Prussas
- ☼ dem Spielleiter Thomas Boxhammer und seinen Assistenten: Christoph Schlander, Julia Aigner und Stefan Schlögel
- ☼ Dieter Häckh für die musikalische Leitung
- ☼ der Beleuchtungsfirma Andreas Maurer

- ☼ dem Tontechniker Wolfgang Tupeit
- ☼ Manfred Trunk und Harald Obst für die Mithilfe bei der Technik
- ☼ Michael Bergmann – für die Gesangsschulungen der Jugend
- ☼ Matthias Glogger für die Kompositionen zum Jugendstück
- ☼ für das Schminken bei der Jugend Sabine Karletshofer und Julia Aigner
- ☼ für das Schminken bei den Erwachsenen Gabi Bartels und Birgit Specker
- ☼ den Sanitätern
- ☼ den Frauen und Männern vom Verpflegshäusl und Kassenhäusl
- ☼ dem Getränkevertrieb Höb, Dietenheim
- ☼ der Bäckerei Kiechle, Bellenberg

bei den Kostümen und im Fundus

- ☼ Frau Kreis und Frau Bartels
- ☼ Fa. Kränzle für Fundusraum
- ☼ Frau Gertrud Müller (Jugend)

Danke auch an

- ☼ die Inserenten in unserem Programmheft und die Sponsoren auf unseren Eintrittskarten
- ☼ alle, die zum Gelingen beigetragen haben
- ☼ die Illertisser Zeitung für den Kartenvorverkauf
- ☼ Herrn Kubanczyk und Herrn Klein für ihre Arbeit mit den Anzeigen
- ☼ Presse und Rundfunk für Ihre freundliche Berichterstattung
- ☼ Herrn Rektor Schlecker, der uns in der Aula der Hauptschule proben ließ
- ☼ die Stadt Illertissen für die ganzjährige Unterstützung
- ☼ die Schulen und Lehrer unserer Jugendspieler für ihr Entgegenkommen
- ☼ Frau Sandra Maier-Müller für die Verpflegung

Termine der Aufführungen im Sommer 2003

Juli 2003

Fr. 04. 07.	Der Bauer als Millionär	Premiere	20.30 Uhr
Sa. 05. 07.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Mi. 09. 07.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Do. 10. 07.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Fr. 11. 07.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Sa. 12. 07.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Sa. 19. 07.	Die Mitternachtsbraut	Premiere	20.30 Uhr
Fr. 25. 07.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Sa. 26. 07.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Mi. 30. 07.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Do. 31. 07.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr

August 2003

Fr. 01. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Sa. 02. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr

Mi. 06. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Do. 07. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Fr. 08. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Sa. 09. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Mi. 13. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Do. 14. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Fr. 15. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Sa. 16. 08.	Der Bauer als Millionär		20.30 Uhr
Mi. 20. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Do. 21. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Fr. 22. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Sa. 23. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Mi. 27. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Do. 28. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Fr. 29. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr
Sa. 30. 08.	Die Mitternachtsbraut		20.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

ab Montag, 23. Juni 2003

Illertisser Zeitung

Kartenvorbestellung:

ab Montag, 23. Juni 2003

Telefon 07303/900329

Mo-Sa von 10.00 bis 12.00 Uhr

Geschenkgutscheine

erhalten Sie an den Kartenvorverkaufsstellen

Auskunft eine Stunde vor Spielbeginn:

Telefon 07303/41213

www.schwabenbuehne-illertissen.de

Eintrittspreise:

Erwachsenentheater:

Erwachsene € 12,-

Kinder und

Ermäßigte € 10,-

Ermäßigung für Rentner und Gruppen ab 20 Personen, für

Kinder, Schüler und Studenten

Jugendtheater:

Erwachsene € 9,-

Kinder und

Ermäßigte € 7,-

Wir wünschen viel Erfolg und gutes Wetter!



Ri Willi **Ries** **BETON & KIES**

VON RIES

**Beton- und Kieswerk
Führunternehmen
Bagger- und Raupenbetrieb
Abbrucharbeiten**

Ihr leistungsstarker Partner

89257 Illertissen/Jedesheim · ☎ 07303 Beton- und Kieswerk 7836, Büro beim Kieswerk 3674, Telefax 41713
E-Mail: Fa-Ries@t-online-de · www.willi-ries.de



- ◆ Besondere Dekorationen
- ◆ Ausgefallene Tapeten
- ◆ Parkett
- ◆ Laminat
- ◆ Teppichböden
- ◆ Designbeläge
- ◆ Linoleum

Raumausstattung
Schmid
Lederwaren

89257 Illertissen
Marktplatz 16
Tel.: 0 73 03 / 71 09

Wir

- beraten vor Ort
- dekorieren
- verlegen
- polstern

Wohnerlebnisse vom Fachmann



Besuchen Sie
unsere Ausstellung!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

INKU
FACHBERATER